LANGENBERG

BERICHTE - LOKALES - TERMINE

DAS Magazin

Ausgabe 21 - Oktober 2019

Langenberg aktiv:
Martinsmarkt, Karneval, ADALBERTgoesSTEAMPUNK

Topthema:
Die Eismacher aus Italien
Eiscafé Angelo

Informatives aus Vereinen und Unternehmen, Veranstaltungstipps und -termine

Jörg Motzkau
1. Vorsitzender der Langenberger Werbevereinigung

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wieder darf ich in diesem Vorwort eine Vor- und eine Rückschau für Sie halten.
Vor einem halben Jahr war in unserem Stadtteil vor allen Dingen die bevorstehende Tunnelsperrung Thema. Wenn man in Langenberg lebt und die gefühlt 15 Jahre dauernde Renovierung des Bürgerhauses miterlebt hat, befürchtete man natürlich das Schlimmste. Aber Ehre, wem Ehre gebührt: Straßen.NRW hat es geschafft ca. 700 m Tunnel, wie geplant, in drei Monaten zu sanieren.
Die andere Baustelle, die auch schon vor einem halben Jahr Thema war, ist die Brückensanierung am Kreiersiepen. Leider zieht sich diese hin. Dies möchte ich noch einmal zum Anlass nehmen, an die Geschäfte „hinter" der Brücke zu erinnern und zu deren Besuch ermuntern.

STADT VELBERT

Als erstes fallen mir da „Blumen Peschel", Friseursalon „Die Schere" und „Masswerk" ein. Es regt schon zum Schmunzeln an, was die Betrachter der Baustelle beobachten und berichten können: Beispielsweise Facharbeiter, welche mit Schutzkleidung im Deilbach arbeiten, gemeint ist hier barfuß. Oder die Schwierigkeiten, einen „baufälligen" Rundbogen zum Einsturz zu bringen.
Und dann haben wir noch eine nicht endende Baustelle in Langenberg: Der blühende Park an der Sambeck. Sie wissen nicht, was ich meine? Wenn man aus Langenberg an den Bahngleisen entlang in Richtung Bökenbusch fährt, fahren Sie an diesem seit Jahren bestehenden Desaster vorbei. Grund dafür sind die Vorschriften, eine öffentliche Baumaßnahme ausschreiben zu müssen, je nach Größe auch europaweit. Der billigste Anbieter muss dann genommen werden. Die verantwortlichen Personen vor Ort können das nicht beeinflussen. Beeinflussen können Sie, liebe LeserInnen, allerdings Ihr Kaufverhalten.
Unterstützen Sie das Langenberger Stadtleben! Halten Sie es lebendig! Nutzen Sie die zahlreichen kulturellen, kulinarischen und anderen Kaufangebote! „Liken" Sie Ihre Freunde und Bekannte nicht, treffen Sie sich mit Ihnen! Ihnen gesellig in der Stadt zu begegnen, ist nicht nur an den von der Werbevereinigung organisierten Highlights eine schöne Angelegenheit.

Velbert Marketing GmbH

Alle Händler, Handwerker und Gastronomen vor Ort versuchen, Sie möglichst gut zu beraten und zu bedienen. Sie haben bei Reklamationen und Beschwerden den Ansprechpartner direkt vor Ort und weder einen Email-Kontakt noch einen Retourenschein nötig.
Man möchte Sie als Kunden behalten. Und was sind alle „Likes" im Netz wert, verglichen mit einer guten Mund-zu-Mund-Propaganda?
In der Vorschau mit den Angelegenheiten der Werbevereinigung freue ich mich auf einen gut vorbereiteten Kerzenzauber am Freitag, 11. Oktober, sowie einen Martinsmarkt, der dieses Jahr Freitag und Samstag, 8. und 9. November, über zwei Tage geht. Die Vorbereitungen für den Martinsmarkt befinden sich in vollem Gange und aufgrund der positiven Resonanz, hoffen wir, den Kirchplatz an der Alten Kirche wieder zu füllen und Sie zum Kommen und Bleiben ermuntern zu können. Samstags wird

Langenberger Werbevereinigung

der Martinsumzug für die Kinder stattfinden: mit dem Martin auf seinem Pferd und dem Abschluss-Singen in der Alten Kirche. Wie gewohnt werden für die Kinder Weckmänner verteilt. Der Markt wird deutlich größer sein als letztes Jahr. Es wird nicht nur Hütten zum Essen und Trinken, sondern auch zum Stöbern und Kaufen geben sowie eine Bühne und je nach Auflagen des Ordnungsamtes auch einen möglichst großen überdachten Bereich, der zum Verweilen einladen soll.
Zum Dezember sind wieder alle Kindergärten, Schulen und Vereine sowie andere Gruppen und Einzelpersonen eingeladen, die Tannenbäume zu schmücken. Sie werden in Langenberg aufgestellt, um uns in eine vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. An dieser Stelle dafür Herrn Döhle den herzlichsten Dank. Er kümmert sich seit Jahren um diese Angelegenheit.
Da es vorhin schon einmal kurz um das Thema Internet ging. Kennen Sie die Webseite der Werbevereinigung? Da hat sich dank des Engagements von Arnd Rademacher einiges getan und es wird weiter daran gearbeitet. Es lohnt sich, diese umfangreichen Seiten zu besuchen und sich von ihnen informieren zu lassen.

LA. LANGENBERG
VELBERTS KULTURSTADTTEIL

Apropos Internet. Zum Abschluss möchte ich einmal über den Tellerrand hinausgucken: Traurig, dass es Greta Thunberg geben muss, um ein Umdenken für unsere Natur einzuleiten. Unsere GroKo in Berlin hat ja jetzt ein Klimaschutzpaket beschlossen. Nichtsdestotrotz kursieren im Netz Hasskommentare gegen das Mädchen. Selbst ein Langenberger Fahrlehrer hat sich angemaßt, sie bei Facebook zu beschimpfen. Ganz schön peinlich.

Ihnen für die nächste Zeit alles Gute und bleiben Sie gesund! Das wünscht Ihnen

Jörg Motzkau

Für Sie zusammengestellt:

	Seite
Kinderbunte Seite	
Spielen mit Sachen, die da sind	4
Die kleine Hexe tobt im Kuhstall	4
Jugend in LA	
Theaterfestival Langenberger Schulen	5
Abiturienten sammeln für Abifeier	5
Sport, Schulen, Vereine	
Flieger auf der Pollenkuppe	6
Vizeweltmeisterin Laura Kampmann	6
Jung und Alt tauchen mit dem TSC	7
Verstärkung für Alldie & GruKi	7
Künstler in LA - Klassik-Matinee mit Langenberger Künstlern	8
Veranstaltungen in LA	
Zwei Veranstaltungen pro Woche	9
Kerzenzauber & Martinsumzug	10
Wertvolle Heimatgeschichte	10
Weihnachten in LA	11
Karneval mit Saalkarneval, Altweiberfastnacht und Karnevalszug	11
Topthema	
Große Kunst - das Eis der Eismacher aus bella Italia *von Uli Auffermann*	12
Unternehmen in LA	
Rademachers arnDesign	14
Zeitspende für ein lebendiges LA - KolbeKubitza	15
Christian Lüntz - der Baudetektiv	15
Unternehmungen in LA	
Die Dinnershows in Eventkirche & Vereinigter Gesellschaft	16
ADALBERTgoesSTEAMPUNK - Neues Festival in der Altstadt	16
Kalender 2020 „Damals & heute"	17
Erwachsen plus²	
Terminvorschau Oktober bis März, Termine wöchentlich & monatlich	18
Kirche in Langenberg	
Meditation, Lebendiger Adventskalender & Whisky-Tasting	19
Hausärzte in LA - Ärztemangel und Hausarztversorgung	20
Die Grüne Seite	
Alte Handys für den NABU & Krötenwanderung am Pollen	21
Rätselspaß	
Das Langenberg-Rätsel *von Peter Sendlak*	22
Termine & Veranstaltungen	
Veranstaltungen Oktober bis März	23

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Spannende Themen oder etwas, das Sie selbst schon lange bewegt? Schreiben Sie uns: info@velbert.*LA*

Langenberger Werbevereinigung

Ausgabe 21 im Oktober 2019, Auflage 10.000 Stück, verteilt in Velbert-Langenberg und angrenzende Stadtteile.

Herausgeberin: Langenberger Werbevereinigung e. V., Hauptstraße 49, 42555 Velbert-Langenberg, info@velbert.*LA*

Verantwortliche Redakteurin i. S. d. P. & Layout: Editha Roetger, Hellerstraße 11, 42555 Velbert-Langenberg, kontakt@editha-roetger.de

Druck: Funke Druck, Neustraße 171, 42553 Velbert-Tönisheide, www.funkedruck.de

Verteilung: Abiturientenjahrgang 2019/2020 des Gymnasiums Langenberg, Panner Straße 34, 42551 Velbert.

IMPRESSUM
Langenberg - Das Magazin

Hinweis der Redaktion:
Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung oder Verantwortung wie beispielsweise für die Richtigkeit oder Verletzung von Rechten bei Artikeln. Die Redaktion behält sich vor, Leserbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. März 2020, Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist der 12. März 2020.

Die Bildnachweise sind beim jeweiligen Bild vermerkt oder Eigentum der Herausgeberin.

Seniorenresidenz Elisabeth

LERNEN SIE UNS KENNEN -
UND FÜHLEN SIE SICH BEI UNS WIE ZU HAUSE

Wir bieten Ihnen qualifizierte Pflege, soziale Kompetenz und kulturelle Angebote. Unsere 72 Einzel- und 8 Doppelzimmer verfügen über eigene komfortable Bäder und sind selbstverständlich behindertengerecht ausgebaut.

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeit zur **Tages- und Kurzzeitpflege.**

RESPEKT – SIE UND IHRE BEDÜRFNISSE SIND UNS WICHTIG

Wir kümmern uns.

KRANKENHAUSSTRASSE 19
42555 VELBERT

02052 60 29-0
INFO@SR-ELISABETH.DE
WWW.SR-ELISABETH.DE

SPiELEN MiT SACHEN, DiE DA SiND

Angebote für Kindergeburtstage gibt es immer mehr, immer spektakulärer. Doch wie hat man früher bloß Geburtstag gefeiert? Noch heute gibt es die Kostüm- und Mottopartys und die Kinderdisco. Auch Essensspiele gehörten dazu.

Wettessen ist überhaupt ein beliebtes Spiel. Draußen im Sommer bietet sich das Apfel-Essen-Spiel an. Apfel essen? Das kann doch jeder. Denkste. Das ist gar nicht so einfach.

Die Äpfel schwimmen im Wasser in einer Schüssel. Die Spieler versuchen, den Apfel aus dem Wasser zu fischen. Aber - die Hände dürfen nicht benutzt werden und der Spieler darf nur seinen Mund benutzen, die Arme werden hinter dem Rücken verschränkt. Eine ganz schön nasse Angelegenheit, bei der die Haare gleich mit gewaschen werden.

Beim Schokolade-Schneiden-Spiel wird auch gegessen. Die Spieler sitzen im Kreis, in der Mitte liegen Handschuhe, Mütze, Schal und Besteck sowie eine dick in Zeitungspapier eingepackte Tafel Schokolade. Ein Spieler beginnt zu würfeln, und zwar so lange, bis er eine Sechs würfelt. Dann darf er die Kleidungsstücke anziehen und die Schokolade mit Messer und Gabel mühevoll auspacken. Kommt er an die Schokolade, darf sie nur stückchenweise gegessen werden. Nach dem Würfeln wird der Würfel sofort weitergegeben und wenn die nächste Sechs gewürfelt wird, müssen die Anziehsachen wieder ausgezogen und weitergegeben werden. Es kann ganz schön dauern, bis man das erste Stück Schokolade essen kann.

Foto: Britta Langkau

Das Geburtstagskind und seine Freundinnen (Bilder) mussten einen Parcours meistern. Sie mussten ein Ei auf dem Löffel balancieren und damit über eine Bank laufen. Danach ging es unter einem Besenstiel hindurch und noch einmal über zwei Getränkekisten. Die Gruppe mit den wenigsten kaputten Eiern hat gewonnen.

Dann mussten sie in zwei Gruppen gegeneinander antreten und an einem Seil ziehen. Das war für alle sehr anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht. Alle hatten danach einen riesigen Hunger. Aber es gab genug zu essen.

Die kleine Hexe tobt im Kuhstall

Die Langenberger Laienspielgruppe Kuhstall ist in die Vorbereitung der neuen Spielzeit gestartet. Seit Mitte September proben die Schauspieler/innen, die Bühnenbilder sind entworfen. Der Bühnen- sowie der Kulissenbau haben begonnen.

Erfreulich für alle Ehrenamtlichen: „Wir freuen uns, dass wir das Ensemble ein wenig verjüngen konnten“, so Stefan Lindemann. Was bislang unter dem Motto „Eltern spielen für Kinder“ stand, hat sich zu einem Familientheater weiterentwickelt, in dem Alt und Jung gemeinsam für Kinder und Familien spielen. Hier stehen Menschen von 10 bis 76 Jahren auf der Bühne: Ein einmaliges Projekt, das seinesgleichen sucht. Im März 2020 wird „Die kleine Hexe“, Regie und Drehbuch von Annette Haupt, aufgeführt. Ein verhext gutes Stück für Vor- und Grundschulkinder und alle Kuhstallfans.

Die Premiere ist am Samstag, 14. März, weitere Aufführungen folgen samstags und sonntags am 21., 22., 28. und 29. März. Alle Vorstellungen beginnen um 15.30 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Langenberg, Panner Straße 34. Der Kartenverkauf startet im Januar auf www.kuhstall-theater.de, ab Februar in der Buchhandlung Kape, Hauptstraße 58. Kinder zahlen 4 Euro, Erwachsene 6.50 Euro.

Auch wenn noch alles geheim ist, es soll eines der besten Stücke der letzten 29 Jahre werden.

Beratung und Behandlung bei

- Kindlichen Sprachentwicklungsstörungen (auch bei Verzögerungen/Behinderungen)
- Hörstörungen
- Stottern bei Kindern und Erwachsenen
- Konzentrationsstörungen
- Schluckstörungen
- Aphasien, Demenz und degenerativen Erkrankungen
- (z. B. Parkinson, ALS, Multiple Sklerose)
- Geriatrische Sprach- und Sprechstörungen

Barbara Strässer
Diplom-Pädagogin • Akademische Sprachtherapeutin
Fachtherapeutin für geriatrische Logopädie
Praxis für Sprachtherapie
Hauptstrasse 39, 42555 Velbert-Langenberg

Tel.: 02052 - 409 9847
E-Mail:
info@sprachtherapie-langenberg.de

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
Ganz Ohr
Ursula Schreiari

Wir bieten kostenlos und unverbindlich:
- Hörtests u. Beratung ohne Termin
- 14-tägiges Probetragen von Hörgeräten

Wir liefern:
- moderne Hörgeräte zu günstigen Preisen
- Fernsehkopfhörer
- Spezialtelefone für Schwerhörige
- viele weitere Produkte rund ums Ohr

Unser besonderer Service für Sie:
- wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen

Mit unserer mobilen Messeinrichtung machen wir Hausbesuche aller Art

Hauptstraße 85
42555 Velbert-Langenberg
Tel.: 0 20 52 - 8 15 87 70
Fax: 0 20 52 - 8 15 63 72

kontakt@ganz-fuers-ohr.de

Zwei Langenberger Schulen organisieren Theaterfestival

Sind die Festivals zu weit weg und haben auch andere Nachteile, dann organisiert man in Langenberg einfach selbst eines. So geschehen durch ein Team der Max-und-Moritz Grundschule und des Langenberger Gymnasiums. Immer wieder waren die Gruppen beider Schulen auf Festivals für Schul- und Amateurtheater. „Nur hier vor Ort gibt es so etwas leider nicht mehr“, bedauerte Angelika Stodt, Lehrerin am Gymnasium und Teil der Gruppe, die nun ein eigenes Festival auf die Beine stellt: Es findet im März statt und heißt „Spielwütig!“. Denn so schön die Festivals woanders auch sind, es gibt etliche Nachteile, bemängeln Stodt und ihre Kollegin Petra Schroeder von der Grundschule: „Es sind meist landesweite Veranstaltungen und wenn man nicht gerade unter die ersten drei kommt, gibt es keinerlei Anhaltspunkte, wie gut der Auftritt war.“ Auf den Festivals dürfe man meistens nur einen Ausschnitt aus dem Programm zeigen, ein Theaterstück beispielsweise auf 20 Minuten zu kürzen ist sehr aufwendig.

Bei „Spielwütig!“ wird es anders werden. Jede Gruppe darf ein maximal 60-minütiges Stück zeigen: Nicht zu kurz, aber auch nicht zu lang, denn es sind auch Grundschulkinder dabei. Dazu kommt: Nach jedem Auftritt wird es eine Nachbesprechung mitsamt dem Publikum geben, moderiert entweder von einer der Organisatorinnen oder einer Theaterpädagogin. So erhält jede Gruppe direkt eine Rückmeldung und kann die eigene Leistung besser einschätzen.

Besonders freuen sich Stodt und Schroeder darüber, dass das AlldieKunst-Haus als Partner in das Projekt eingestiegen ist: „Die sind auf uns zugekommen, haben ihre Mitarbeit angeboten“, freut sich Schroeder. So treten die Teilnehmer des Festivals zwischen dem 11. und 13. März an der Wiemerstraße 3 auf: eine Gruppe morgens und je eine am frühen und am späten Nachmittag. Einzugsgebiet für das Festival ist nicht nur Langenberg, „sondern Velbert und der Kreis Mettmann“, betont Dr. Katharina Höpken-Peters vom Förderverein des Gymnasiums, die das Team tatkräftig unterstützt. Denn allein in Velbert gibt es eine „tolle Theater-, Tanz- und Spielszene, die aber viel zu oft im Kleinen versickert.“

„Wir holen also nun die Kinder und Jugendlichen nach Langenberg, damit sie für Kinder und Jugendliche spielen“, betont Höpken-Peters. Das Festival ist jahrgangsübergreifend von der Grundschule bis zur Oberstufe. Noch bis zum 22. Dezember läuft die Bewerbungsfrist: Mitmachen dürfen Theater-AGs, Kurse zu „Darstellen und Gestalten“, Projekt- und Literaturkurse aller Altersstufen und Schulformen. Auch Musical- und Kabarettproduktionen sind willkommen. Eine Jury entscheidet dann, welche neun Gruppen im März auftreten werden.

Die Abifeier rückt näher

Im Mai stehen die Abiturprüfungen der jetzigen Q2 des Gymnasiums Langenberg an. Trotz der diesjährigen knappen Zeit zum Lernen ist die Stufe engagiert und sammelt bereits seit September 2018 Geld, um einen besonders schönen Abiball zu garantieren.

Nicht nur durch schulische Projekte wie dem Waffelverkauf beispielsweise an Elternabenden, Unkraut jäten, den Sektempfang für die diesjährigen Abiturienten und vieles mehr, sondern auch durch außerschulische Projekte zeigen sie Engagement. So waren sie auf einem Flohmarkt am Dönberg vertreten. Darüber hinaus unterstützen sie die Langenberger Werbevereinigung mit Hilfsarbeiten beim Langenberger Kerzenzauber, verteilen dieses Magazin, sind auch künftig rege bei verschiedenen Veranstaltungen dabei und erarbeiten sich so Geld für die Abikasse.

Dennoch oder gerade deshalb freuen sie sich über weitere Unterstützung in Form von Spenden. Diese werden auf dem Konto IBAN DE95 3344 0035 0202 0162 00 von Amelie Marie Schmahl-Gerwin gesammelt.

HACHMANN-GRUPPE.de
Tel. (0 20 52) 3000
Fax (0 20 52) 300-500
mail@hachmann.net

Dachdecker-meisterbetrieb
Zimmermeisterbetrieb
Innenausbau
Badsanierung
Tiefbau
Ausschachtungen
Isolierungen
Ing.- und Gutachterbüro

Ältester Dachdeckerbetrieb aus LA.

Tabak Pütz
über 70 Jahre in Langenberg

- Tabakwaren
- West Lotto-Annahme
- Zeitschriften
- Schreibwaren
- Fahrkarten der WSW
- Kodak Digital-Foto-Druck
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 - 13.00 u.15.00 - 18.30 Uhr
Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

WEST LOTTO
WSW

Hauptstraße 50 · 42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52/45 63

Flieger auf der Pollenkuppe

Jung und Alt haben Spaß am Modellflug und ausreichend viel Platz auf der Pollenkuppe.

Aus Velbert, Essen, Hattingen, Wuppertal und Umgebung planen, bauen und betreiben derzeit 120 Modellflieger auf der Pollenkuppe am Priembergweg einen großen Modellflugplatz. Beraten von der Unteren Landschaftsbehörde und der Bezirksregierung wurde er mit gerader Landebahn von 250 Metern Länge und 40 Metern Breite vorbildlich in das Landschaftsschutzgebiet eingebettet. Wildblumenstreifen rund um den Platz und eine Wildblumenwiese geben Wildbienen und anderen Insekten Nektar und Schutz. Ältere kennen noch gut die baumfreie Wiesenkuppe mit seltener, wilder Fauna und Flora, der Witterung voll ausgesetzt.

Dieses Juwel mit freiem Blick in die Weite nach Dortmund, in die Hardt und nach Oberhausen hat sich zwar heute durch Waldstreifen längs des Priembergwegs charakterlich verändert, ist aber immer noch ein sehr beliebter Aussichts- und Rastpunkt für Langenberger und Velberter sowie Wanderer, die den neu angelegten neanderlandSTEIG und die Langenberger Entdeckerschleife „Weitblick aufs Ruhrgebiet“ erkunden. Sie schauen den majestätisch und lautlos fliegenden, bis acht Meter großen Segelflugzeugen zu, die friedlich gemeinsam mit den Raubvögeln im Aufwind kreisen. Die Raubvögel steigen viel geschickter, vielleicht schmunzeln sie auch über die Mitbewerber in der Thermik. Es gibt auch kräftig motorisierte Kunstflieger zu bewundern, die atemberaubende Kunststücke an den Himmel zaubern.

Der Modellflugplatz ist sogar so groß, dass elektrisch angetriebene Schleppmodelle große Segler an einer Schleppleine auf einige hundert Meter Höhe ziehen können. Dann wird ausgeklinkt und der Genuss beginnt. Sogar ein Europameister im Segler-Kunstflug zelebriert dort sein Können. Die nicht ganz so talentierten Piloten schauen bewundernd zu und lernen, wie man ohne Hektik elegant Loopings, Rollen oder gar Rollenkreise präzise in den Himmel zeichnet.

Nachwuchsflieger sind willkommen

Auch Gleitschirm-Modelle kann man bei Windstille sehen. Für Hubschrauber-Modelle gehen alle außer dem Piloten hinter den Schutzzaun, damit nichts passieren kann. Abends nach bilderbuchmäßigem Sonnenuntergang übernehmen dann die Fledermäuse.

An Tischen und Bänken des Modellflugplatzes dürfen Gäste gern rasten, nur den dortigen Abfalleimer und Aschenbecher bitte nicht übersehen. Der Eigentümer des Geländes unterstützt die Modellflieger gern, sofern sie Lärm und Gefahren nach bestem Können vermeiden und bei der Weiterentwicklung des Modellflugplatzes mithelfen. So ist zum Beispiel noch eine architektonisch vorbildliche Schutzhütte geplant, die die herrliche Landschaft betont und auch bei üblem Wetter Zuflucht bietet.

Da mit Ausnahme von Hubschraubern viele Modelle gleichzeitig auf dem Flugplatz fliegen können und dürfen, wird wohl die Kapazitätsgrenze des großen Flugbereichs erst bei etwa 150 Vereinsmitgliedern erreicht sein. Da bleibt also noch Luft, den Freundeskreis mit neuen Freunden zu bereichern. Wiedereinsteigenden Pensionären ebenso wie Jugendlichen wird gern geholfen, beruhigenden Modellbau und spannenden Modellflug zu erlernen. Derzeit läuft beispielsweise in der Bleibergschule eine Modellbau AG mit Jungs so um die Zehn, die in dieses herrliche Hobby reinschnuppern. Kleiner Tipp für Jugendliche: Zeigt euren Eltern mal den Modellflugplatz! Von der Nierenhofer Straße in den Priembergweg einbiegen, links und dann rechts um den Bauernhof „Gut Pollen“ (Nierenhofer Straße 125) und 300 Meter weiter auf dem Schotterstraßchen mit den tollen Schlaglöchern, dann ist man bei den Bänken hinter dem Schutzzaun.

Bereits 2012 und 2013 wurde Laura Kampmann Zweite bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (U17) im Doppelzweier im Rudern und gewann im Doppelvierer 2013 den Bultic Cup. 2014 fuhr sie als Ersatzfrau zur WM. 2015 schaffte die Langenbergerin bei der EM im Einer den sechsten Platz und holte bei der U 19-WM in Rio de Janeiro im Doppelvierer Gold.

In Brandenburg erkämpfte sie sich dieses Jahr im Einer und Doppelvierer den Titel der Deutschen Meisterin und qualifizierte sich gleich doppelt für die Weltmeisterschaft.

Bundestrainerin Brigitte Bielig nominierte sie für den Doppelvierer bei der Weltmeisterschaft Ende Juli in Sarasota, Florida. Hier ruderte sich die Lehramtsstudentin als Schlagfrau in einem spannenden Finale mit ihrem Team auf den zweiten Platz und holte damit, nach Gold 2015 in Rio, die zweite WM-Medaille nach Langenberg. Im August kehrte die Rudermeisterin des TV Essen-Kupferdreh mit einer Silbermedaille aus Florida zurück, wo sie für den zweiten Platz bei der U 23-WM im deutschen Doppelvierer der Frauen geehrt worden war. Es war ihre letzte Teilnahme an einer U 23-Meisterschaft, feierte Kampmann im August doch auch ihren 22. Geburtstag und kann in dieser Klasse nicht mehr starten.

Laura Kampmann (vorne) mit ihrer Familie.

Die Vizeweltmeisterin Laura Kampmann trainiert auch weiterhin eisern und ruht sich nicht auf ihren Titeln aus.

APOTHEKE
KAMPERSTRASSE
ZUR POST

Ulrike Kuhlendahl

Kamper Str. 17, 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 67 51
Telefax 0 20 52 - 65 31
apotheke-zur-post-langenberg@t-online.de
www.apotheke-zur-post-langenberg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.00 - 16.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

Zeit sparen! Einfach vorbestellen und Botendienst nutzen.

Jung und Alt tauchen mit dem TSC

Der Tauch-Sport-Club Langenberg e. V. (TSC) ist der älteste Tauch-Club in Velbert und einer der ältesten in NRW; blickt er doch auf mehr als 55 Jahre Geschichte zurück. Das ist für einen Verein des relativ jungen Tauchsports ein enormes Alter. Dennoch ist der TSC trotz seiner Tradition ein eher junger Club, wenn man auf seine rund 150 Mitglieder schaut.

Diese Mitglieder kommen aus der näheren und weiteren Umgebung und spiegeln die langjährige überregionale Attraktivität des Vereins wider. Neben dem Hallenbadtraining, das freitags ab 20 Uhr im Nizzabad für alle und für Kinder und Jugendliche zusätzlich dienstags ab 17 Uhr dort stattfindet, bietet der TSC Theorie- und Freigewässerausbildungen an. Zehn Ausbilder sorgen für die solide Ausbildung.

Für die Theorie verfügt der TSC über Unterrichtsräume mit modernen Medien. Die Praxis findet in Gewässern wie dem Fühlinger See oder der Wuppertalsperre statt. Für Ausbildungsleiter Dirk Keinhorst ist es wichtig, die Ausbildung fundiert durchzuführen. Tauchlehrer Gerd-Thomas Hegemann, der mehrfach auf Auslands-Tauchbasen gearbeitet hat, hat die Erfahrung gemacht, dass es auf kommerziell geführten Basen oft nur darum geht, den Tauchschülern ein Brevet (Urkunde) zu verkaufen.

Freigewässertauchen im Rahmen des Tauch- und Spielevents am Widdaunsee.

Die gründliche Tauchausbildung macht einen wichtigen Teil des Vereinslebens aus, aber auch für die ausgebildeten Taucher bietet der TSC diverse Tauchveranstaltungen an.

Präsident Christian Schwerte schwärmt: „Ich bin fasziniert von dem Enthusiasmus, mit dem die Mitglieder die Veranstaltungen mitgestalten und zu deren Gelingen beitragen. Die Gemeinschaft im TSC ist außergewöhnlich und der Umgang von hohem Respekt geprägt.“

Der TSC verfügt über ein Vereinsheim, in dem die ausleihbaren Ausrüstungen aufbewahrt werden und die Mitglieder kostenfrei ihre Tauchgeräte füllen lassen können und es ist ein Treffpunkt für alle Tauchsportbegeisterten.

Das älteste noch lebende Gründungsmitglied ist heute 91 Jahre alt, etliche Mitglieder sind zwischen 50 und 70 Jahre alt. Sie haben zahlreiche Destinationen weltweit betaucht und können wertvolle Tipps geben. Die am stärksten engagierte Mehrheit der Mitglieder stellen die 30- bis 50-Jährigen, die regelmäßig die heimischen Gewässer aufsuchen und gerne von faszinierenden Tauchgebieten berichten.

Beeindruckend ist die Gruppe der Kinder und Jugendlichen, die gut ein Drittel der Mitglieder ausmacht. Die Jugendgruppe wird engagiert von Tauchlehrer Olaf Hafemeister geleitet. Zu den Aktivitäten der Jugendgruppe zählen nicht nur das Training und Veranstaltungen für diese Gruppe, sondern auch Familientauchtage, um die Integration der Kinder und Jugendlichen in den Verein zu fördern. Einer der Höhepunkte für die Jugendgruppe ist die Jugendfahrt des Tauchsport-Landesverbandes NRW, bei der nicht nur getaucht, sondern auch die soziale Kompetenz gefördert wird.

Zudem nimmt der TSC am Ferienprogramm der Stadt Velbert teil und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in die Unterwasserwelt hineinzuschnuppern. So ist der TSC Langenberg e. V. ein „Verein für Jung und Alt!“ Mehr auf: www.tauch-sport-club-langenberg.de.

So fordert Autor Gerd-Thomas Hegemann auf: „Kommen Sie doch einmal vorbei! Wir informieren Sie gerne rund um den Tauchsport. Seien Sie neugierig auf die faszinierende Unterwasserwelt und begleiten Sie uns!“

Erfahren Sie mehr
über Ihre Augengesundheit!

NEU: „Mit dem **DNEye-Scanner von Rodenstock** analysieren wir Ihr gesamtes visuelles System und erstellen ein individuelles Sehprofil Ihrer Augen. Damit Sie Ihr Sehpotential zu 100% nutzen.“

OPTIK WEISKAMP
Kompetenz für gutes Sehen

Iris Weiskamp-Warmbier e. K.
Kreiersiepen 6
42555 Velbert-Langenberg
0 20 52 - 8 21 27
weiskamp.de

Verstärkung für Alldie & GruKi

Inzwischen präsentiert der Verein Kunsthaus Langenberg im Alldie-Kunst-Haus, kurz „Alldie, wöchentlich Musik, Kabarett und Kleinkunstveranstaltungen in der Wiemerstraße 3.

Mittlerweile weit über die Grenzen Velberts hinaus bekannt, bietet die Bühne mit professioneller Licht- und Tontechnik dafür ideale Voraussetzungen. Dank ehrenamtlicher Mitarbeiter können diese Veranstaltungen sowie fünf bis sechs Ausstellungen von oft namhaften Künstlern hier in Langenberg angeboten werden.

Mit der Aktion „Kunst4Kids“ kümmert sich das Kunsthaus Langenberg um Kunsterziehung von Kindern und Jugendlichen, oft auch in Verbindung mit Schulen. Darüber hinaus können die Räumlichkeiten von Schulen und Vereinen genutzt werden, um Aufführungen zu präsentieren.

Auch die Dauerausstellung Grundsteinkisten, liebevoll „GruKi“ abgekürzt, im Wandelgang des Historischen Bürgerhauses, wird freitags bis sonntags ehrenamtlich betreut.

Für all diese Aufgaben suchen die verschiedenen Teams noch Verstärkung: Das Team Technik sorgt für Licht und Ton bei den Veranstaltungen, Team Gastro für das leibliche Wohl von Gästen und Künstlern und das Team Bildende Kunst organisiert die Ausstellungen. Das Team Medien sorgt dafür, dass die Welt rechtzeitig erfährt, was bei Alldie stattfindet und das Team Veranstaltungen sorgt dafür, dass etwas stattfindet: es akquiriert die Künstler im Bereich Musik und Kabarett. Schließlich betreut ein Team die Grundsteinkisten und bietet dort auch Führungen an.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich die Ehrenamtlichen und laden Interessierte ein, mitzumachen: ab 19.30 Uhr im Alldie-Kunst-Haus. Mehr Infos auf www.alldiekunst.com.

Klassik-Matinee mit Langenberger Künstlern

Birgitt Saeger studierte Violoncello an der Folkwanghochschule in Essen bei Ernest Strauß und an der Kölner Musikhochschule bei Siegfried Palm. Sie nahm während des Studiums an verschiedenen Meisterkursen teil, unter anderem bei Enrico Mainardi und Mistislav Rostropowitsch. Zahlreiche Konzertreisen in kammermusikalischen Ensembles und als Solistin führten sie durch das europäische Ausland. Daneben war sie Lehrbeauftragte an der Universität in Köln und unterrichtete an verschiedenen Musikschulen, zuletzt an der Musik- und Kunstschule Velbert als Fachbereichsleiterin. In den letzten Jahren wurde die Tendenz, verschiedene Kunstrichtungen miteinander in Verbindung zu bringen, beispielsweise Poesie und Musik, immer stärker zum Schwerpunkt ihrer Arbeit. Auch arbeitet sie improvisatorisch und tritt mit eigenen Kompositionen für Violoncello Solo auf. Birgitt Saeger spielt ein Instrument des unbekannten lothringischen Meisters aus der Schule Mirecourt von 1780.

Klaus Saeger erhielt als Zwölfjähriger ersten Klavier- und Cellounterricht und studierte an den Universitäten Marburg und Köln Schulmusik, Germanistik, Musikwissenschaft und Kunstgeschichte. Nach den Staatsexamen 1974 erfolgten fortgesetzte Studien im Fach Dirigieren bei Thomas Baldner (Köln) und Prof. Fritz Schieri (München) sowie die Teilnahme an Kammermusikkursen bei Guy Touvron (Toulouse). Danach schloss sich eine Tätigkeit im Lehramt am Gymnasium Langenberg an (1975-2009). Seine Zeit des Schuldienstes war begleitet von zahlreichen Konzertveranstaltungen mit diversen Ensembles, bei denen er als Dirigent, Pianist und Cellist mitwirkte. Er veröffentlichte verschiedene kunsthistorische Publikationen über Kirchenbauwerke sowie Orgeln des Rheinlands und Westfalens.

Der in Langenberg aufgewachsene Musiker **Roland Faber** ist aufgrund seiner Solokonzerte mit ausgewählten Orchestern für viele ein Begriff. Schon mit vier Jahren erhielt der mehrmals bei diversen Wettbewerben ausgezeichnete Künstler von seinem Vater, selbst Violinist und langjähriges Mitglied der Philharmoniker Essen, seinen ersten Unterricht. Während seines Musikstudiums bei Prof. Igor Ozim an der Hochschule für Musik in Köln verstand er es, durch Meisterkurse in Wien und Novi Sad bei Prof. Valery Klimov, seine musikalische Gewandtheit abzurunden. Zu seinem Kernrepertoire als Solist gehören neben klassischen Konzerten auch Werke aus dem Genre Salon- und Minima Musik. Er ist seit 1993 Mitglied und seit 1996 Vorspieler (1. Violine) der Düsseldorfer Symphoniker.

Auch **Carlo Faber** ist wie sein Bruder, dank seines Vaters, früh mit Musik in Berührung gekommen. Da sich sein Interesse zu komponieren schon früh zeigte, erhielt er an der städtischen Musikschule Velbert neben dem Violin- auch Klavierunterricht und verstand es, sowohl auf diversen Wettbewerben - so auf dem Landeswettbewerb Jugend musiziert - als auch auf einigen Konzerten sich solistisch wie auch im Ensemble mit besonderem Erfolg zu behaupten. Sein Interesse zu komponieren und musikalisch zu experimentieren hat sich mit einer leidenschaftlichen Hinwendung zur Musik als Konstante in seinem Musikschaffen herausgestellt. Während seines Informatikstudiums vermochte er neben anderen elektronischen Musikgeräten einen Controller Computer zu entwickeln, mit welchem sich ein analoger Kult-Synthesizer in moderne Studio-Umgebungen digital integrieren lässt.

Der Pianist **Martin Tchiba** konzertiert international in erstklassigen Sälen und Festivals wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Tokyo Opera City Recital Hall, dem Herbstfestival Budapest und dem Spoleto Festival. Besonderes Aufsehen erregten seine Social-Media-Konzerte „WIReless“ 2017 in der Tonhalle Düsseldorf und „Netzwellen“ 2018 beim Saarländischen Rundfunk (SR). Seine CDs wurden von der internationalen Musikpresse mit positiven Rezensionen bedacht und sind weltweit im Radio zu hören. Im September 2019 ist in Kooperation mit dem Südwestrundfunk (SWR) seine neue CD mit Klavierwerken des Berliner Komponisten Johannes Kreidler erschienen. Tchibas Aufnahme der Fantasie op. 116 Nr. 4 von Johannes Brahms wurde weltweit über 15 Millionen Mal bei „Spotify“ gehört und zählt somit zu den herausragend erfolgreichen Klassik-Titeln auf dieser Plattform.

2018 wurde Martin Tchiba mit dem Förderpreis für Musik der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet.

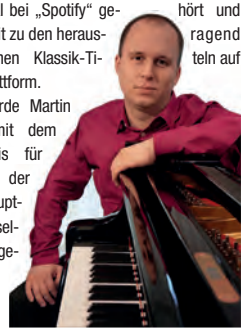


Foto: Sonja Schwolgin

GERÜSTBAU
Jörg Motzkau
Voßkuhlstr. 40 a | 42555 Velbert
Tel. 020 52 - 848 03 | Mobil: 0171 - 573 51 77
E-Mail: geruestbaumotzkau@web.de
www.geruestbau-motzkau.de

Zwei Veranstaltungen pro Woche in LA

Vergessen ist es nicht, dass einst ein Velberter Bürgermeister sagte, Langenberg sei eine Schlafstadt. Vielleicht zum Trotz ist der historisch geprägte Stadtteil vor allem touristisch und inzwischen stark kulturell geprägt. So ist hier und da zu hören, es werde so viel angeboten, dass man gar nicht wisse, woran man teilnehmen wolle. Auch das kommende Halbjahr lockt mit kulturell besonderen Veranstaltungen. So zählt Velberts Kulturstadtteil im Jahresdurchschnitt mindestens zwei Veranstaltungen pro Woche.

AlldieKunst-Haus

Grundsätzlich finden fast wöchentlich entweder Kabarett- oder Musikveranstaltungen im AlldieKunst-Haus statt, darunter auch jeden dritten Freitag im Monat der beliebte Vinylabend. Bereits Tradition hat der Kunst-, Handwerk- und Design-Markt, der bereits zum vierten Male stattfindet. Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. März, bieten von 10 bis 18 Uhr ausgesuchte Händler und Handwerker ihre Unikate an. Es gibt Herzhaftes und Süßes für das leibliche Wohl in dem beliebten Treffpunkt in der Wiemerstraße 3, wo man gesellig verweilen und stöbern kann.

Neben diesem besonderen Event hebt Carlo Haak vom Team Medien des AlldieKunst-Hauses die „ABBA Review-Show“ am Freitag, 24. Januar, als besondere Neuerung hervor: „Mit ABBA Review haben wir eine ganz neue Band von der Musikakademie Bonn.“ ABBA Review singt live und steht mit sechs Musikern auf der Bühne. Neu ist auch das Theaterfestival, das zusammen mit der Max-und-Moritz-Grundschule und dem Gymnasium Langenberg organsiert wird. Klassisch werden Anka Zink, Samstag, 15. Februar, und Jürgen Becker, Samstag, 29. Februar, und viele mehr dabei sein.

Bürgerhaus Langenberg

Auch im Historischen Bürgerhaus Langenberg haben die öffentlichen Veranstaltungen zugenommen. Im Oktober sind es fünf, im November und Dezember je vier Veranstaltungen, im Januar und Februar zusammen drei. Doch im März werden gleich acht Veranstaltungen angeboten. Ob Klassik, Theater, Musicals oder Kabarett, es ist für jeden, auch für die Kleinsten, etwas dabei. Weder die Klassiker, wie das Düsseldorfer Kom(m)ödchen am Sonntag, 1. Dezember, noch fehlen neue Formate der Velberter Kulturloewen, der neuen Marke der Betreibergesellschaft Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert (KVBV), wie die inzwischen „3. Velberter Lachnacht“ am Freitag, 10. Januar, oder der „Französische Abend“ am 18. Januar. Letzterer ist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Bürgerhauses entstanden.

Klassik-Martinee

Auch der Förderverein Bürgerhaus Langenberg bringt eigene Veranstaltungen ins Haus. Nach den Jazzmartinees im Frühjahr veranstaltet der Verein am Sonntag, 24. November, um 11 Uhr seine erste Klassik-Matinee mit ausschließlich **Langenberger Künstlern**.

Im neuen Spielplan der Stadt Velbert ist außerdem noch das Musical „13“ hervorzuheben. An drei aufeinanderfolgenden Tagen wird die Bühne im Großen Saal Schauplatz für die erste Liebe, das Bedürfnis dazuzugehören und die Frage, wie wichtig wahre Freundschaft ist.

Übersicht Termine Langenberg

Alle Veranstaltungen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Veranstalter oder im Veranstaltungskalender der Langenberger Werbevereinigung, die alle Langenberger Veranstaltungen zusammenfasst und auf nachfolgender Seite präsentiert: www.velbert.la/velbert-langenberg/veranstaltungskalender/.

Gaststätte
Alt-Langenberg
Bodenständig & Konstant * Familienbetrieb seit 1980
Nutzen Sie unsere Räumlichkeiten für Feierlichkeiten jeder Art…
…in unserem Saal mit bis zu 48 Sitzplätzen, Tanzfläche mit Musik- & Lichtanlage, großem Buffettisch, eigener Theke
…in unserem Salon mit bis zu 28 Sitzplätzen
…in beiden Räumlichkeiten zusammen bis zu 90 Personen
Selbstverständlich bieten wir Ihnen einen exzellenten Getränkeservice und passend zu Ihrer Feierlichkeit eine breite Auswahl an Buffets sowie hausgemachte Torten & Kuchen an – gerne besprechen wir in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen Ihre Feierlichkeit und erstellen Ihnen ein RUNDUM-SORGLOS-PAKET.
Freuen Sie sich im Herbst / Winter auf folgende kulinarische Gaumenschmäuse…
…Muscheln aus dem Muscheltopf
…Gänsekeulen
…Steaks
…Eintöpfe
…Quiches
…Torten
…Kuchen
Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 12 Uhr
Küchenzeiten:
Dienstag – Samstag
12 - 15 Uhr & 17 - 23 Uhr
Termine:
02.10., 16.10., 30.10. Bingo
05.10. Skat Turnier
09.10. Pommes, Pils & Prosa
11.10. Kerzenzauber
31.10. Halloween Party mit DJ
02.11. Skat Turnier
13.11., 27.11. Bingo
07.12. Skat Turnier
11.12. Bingo
18.12. Weihnachtsbingo
21.12. X-MAS Party mit DJ
Hellerstr. 15 * 42555 Velbert – Langenberg * 02052 / 926259
www.alt-langenberg.com * www.facebook.com/Alt.Langenberg.Werner

Kerzenzauber & Martinsumzug

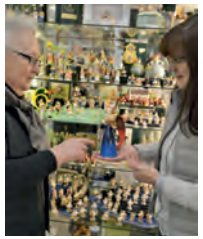
The Human Torch. Foto: Peter Lodder Photography

Inzwischen überwiegen wieder die dunklen Stunden am Tag und sie nehmen weiterhin zu. Die Langenberger Geschäftswelt und Gastronomen kämpfen mit Licht dagegen an: Am **Freitag, 11. Oktober,** laden sie, zusammen mit der Langenberger Werbevereinigung, zum traditionellen Kerzenzauber ein. Hunderte Lichter, Kerzen und Laternen, lassen zum **Langenberger Kerzenzauber** die Altstadt erstrahlen. Der Feuerkünstler „The Human Torch“, die menschliche Fackel, sowie die „Ladies of Brimstone“ werden für Dramatik sorgen. Musikalisch wandern die Barmer Ersatzkapelle, Fragile Matt, ein Klassik- und ein Gitarre-Gesang-Ensemble der Kunst- und Musikschule Velbert sowie Saxophonist Hans Kronenberg durch die Altstadt, die Haupt-, Heller- sowie Mühlenstraße und die Bürgerhauspromenade. Das traditionelle Stockbrotbacken übernimmt der Waldorfkindergarten in diesem Jahr, da die neue Brücke im Kreiersiepen erst ab November genutzt werden kann. Auch Hairdesigner Piero Vecchio lädt bis 22 Uhr in seine neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 101.

Dennoch lohnt der Weg zum Mühlenplatz, dort erwartet die kleinen Besucher Denise Piecha, die mit ihnen Glühwürmchen bastelt. Außerdem gibt es dort, traditionell inzwischen, Flammkuchen aus dem Holzofen. Passend dazu bietet Langenbergs neuer Weinbauer, Sven Heiser, seine feinen Trauben dort an. Ebenfalls traditionell lädt Schmied Patrick vor das Old Town Tattoo/die Vereinigte Gesellschaft ein, wo auch Tom Frost den gesamten Abend auftreten wird. Neu ist der Bierstand auf Höhe der Alten Kirche, wo es außerdem auch Cocktails und Chili con carne der Langenberger Werbevereinigung gibt. Der Langenberger Bürgerbus fährt bis 22 Uhr im Wechsel die Linien Eickeshagen und Klippe an. In der Altstadt liegen dazu bereits die Programmflyer aus. Klar ist: **um 18 Uhr beginnt der Langenberger Kerzenzauber.**

Linsenfotografie von und mit Marco Saaber

Nur einen Monat später geht es zum nächsten Traditionsfest in Langenberg: dem **Langenberger Martinsmarkt.** Und er wächst wieder! Anders als im letzten Jahr wird an zwei Tagen gefeiert: Freitag, 8. November, von 17 bis 24 Uhr und Samstag, 9. November, von 15 bis 24 Uhr. Der beliebte **Martinsumzug startet am Samstag um 17 Uhr** am Froweinplatz. Von dort geht es singend über die Kamper Straße, die Spindel hoch und über die Hauptstraße zur Alten Kirche, in welcher gegen 17.45 Uhr die Geschichte des St. Martin erzählt und gesungen wird. Für die kleinen Sänger gibt es traditionell die Weckmänner beim Auszug aus der Kirche.



Brigitte Schmidt mit Tochter Heike Postle in der Geschenk-Truhe.

Im Anschluss daran lädt die Langenberger Werbevereinigung zu geselligem Beisammensein auf den Platz vor der Alten Kirche ein. Für Essen und Trinken wird gesorgt sein. Auch weitere Attraktionen haben wieder ihren Weg auf den Traditionsmarkt gefunden. Der Essener Marco Saaber bietet mit „Augenblick“ moderne Linsenfotografie an. Nach ihrem Wegzug von Nierenhof nach Kupferdreh Mitte 2016 bietet die Geschenk-Truhe wieder „Erzgebirgische Holzkunst“ in Langenberg, zum Martinsmarkt, an. Brigitte Schmidt war mit dem Geschäft 44 Jahre in Nierenhof, das sie nun mit Tochter Heike Postle führt. „Wir waren damals bei den ersten Ausstellern, als es mit dem Martinsmarkt begann. Mein Vater hat immer mitgeholfen die Stände aufzubauen und meine Mutter hat Holzfällersuppe gekocht“, erinnert Postle an die alten Zeiten. Nun sind sie wieder mit einer Hütte dabei. Neu ist auch Tina Mutscher mit ihrem t.i.m.o.-Design-Taschen aus Papier auf dem beliebten Markt.

Abends mit Live-Musik

Zu all den interessanten Angeboten gibt es am Freitagabend die Living Pearls mit Smooth Jazz, Pop und Latin-Blues. Die professionellen Musiker polieren die schönsten Soul-Pop-Perlen der letzten drei Jahrzehnte auf Hochglanz und erwecken sie gekonnt zum Leben. Am Samstag spielen die beiden Heiligenhauser Musiker Hannes Johannsen (Gitarre und Gesang) und Seppo Grothe (Bass). Sie präsentieren auf dem Martinsmarkt 2019 ihre langersehnte Zusammenarbeit als Acoustic Duo.

Beide Musiker verbindet eine lange gemeinsame musikalische Vergangenheit in der lokalen Folkszene, auch als ehemalige Mitglieder der Folkband Fricklesome Amsel. Die Lieder erzählen Geschichten von Liebe und Freundschaft, von magischen Orten und Momenten, die das Leben bereithält. Liebhaber des Genres Irish Folk und Singer Songwriter können sich schon freuen.

Tina Mutscher mit einer ihrer Taschen. Foto: Alexandra Roth

Wertvolle Heimatgeschichte

Im dritten Teil der heimatkundlichen Ausstellung „Abriss, Neubau, Wandel“ des VHS-Arbeitskreises Alt Langenberg werden Häuser der Hauptstraße, wie im Bild der Hirsch, gezeigt. Sonntags ist das kleine Heimatmuseum außerhalb der Schulferien von 14.30 bis 17 Uhr in der ersten Etage des Alten Rathauses, Hauptstraße 94, geöffnet.

Die Dauerausstellung kann kostenfrei besucht werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen steuern gerne ihre Geschichten bei. Je nachdem, wer gerade Dienst hat, sind lokal geprägte Episoden immer eine abwechslungsreiche Ergänzung, so dass sich auch mehrfache Besuche lohnen.

BERGMANN
ARNE
Holz + Lehmbau
Planen, Bauen, Restaurieren
www.holz-und-lehmbau-bergmann.de
Telefon & Fax 02051 312 61 56

Es weihnachtet

Inzwischen im fünften Jahr werden in Langenbergs Altstadt von der Langenberger Werbevereinigung (LWV) 20 Weihnachtsbäume aufgestellt, die dank der Mitwirkung der sechs Langenberger Schulen und elf Kindertagesstätten tolle Akzente setzen. Diese werden mit Materialien, die Wind und Wetter standhalten, und mit viel Fantasie dem jährlichen Motto entsprechend - 2019 wird das weihnachtliche „LA zauberhaft“ - interessant gestaltet.

Am Freitag, 29. November, lädt der Bürgerverein Langenberg ab 17 Uhr auf den Mühlenplatz zum gemeinsamen **Weihnachtsbaumschmücken** ein. Einen Tag später, Samstag, 20. November, beginnen die **Nierenhofer Sternstunden**. Dort wird der zentral aufgestellte Weihnachtsbaum geschmückt: ab 15.30 Uhr an der Alten Poststraße. Es folgen drei weitere „Sternstunden im Advent“, jeweils um 18 Uhr mittwochs im Dezember: am 4. in der Wodanstraße 38, am 11. in der Alten Poststraße 40 und am 18. Dezember An der Kehr 15.

Zum 4. Advent spielen traditionell die Mitglieder des CVJM-Blasorchesters Langenberg am Samstag, 21. Dezember, ab 10 Uhr Weihnachtslieder auf dem Wochenmarkt am Froweinplatz.

8. Weihnachtsmarkt

Das Team der Villa Wewersbusch lädt zum traditionellen Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende auf das Gelände der Villa, Wewersbusch 15, ein: Freitag, 6. Dezember, von 17 bis 22 Uhr, Samstag, 7. Dezember, von 13 bis 22 Uhr und Sonntag, 8. Dezember, von 13 bis 20 Uhr. Adventlich geschmückte Holzhäuser sowie Programm schaffen eine vorweihnachtliche Atmosphäre.

An diesem Wochenende beginnen auch die Aufführungen des Weihnachtsmusicals „Der Himmel kommt zu uns“ der Ev. Kirche Nierenhof: am Sonntag, 8. Dezember, um 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Kohlenstraße 46. Es folgen dort die Seniorenveranstaltung am Freitag, 13. Dezember, um 17 Uhr (nur mit Platzkarten) und die Familienveranstaltungen am Samstag, 14. Dezember, 15.30 Uhr, sowie an Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember, um 14 Uhr.

Am dritten Advent, Sonntag, 15. Dezember, lädt die LWV, gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Langenberg, der Grundschule Kuhstraße und dem Gymnasium Langenberg zur Weihnachtsfeier „LA zauberhaft“ um 15 Uhr in die Alte Kirche ein.

Karneval in *LA*

Es hat geregnet, die ganze Zeit während des Karnevalumzugs 2019. Und trotzdem waren so viele Gruppen dabei: Allen ein herzliches Dankeschön! Es war gerade deswegen besonders toll. Trotz des nassen Wetters wurden Kamelle und tolles Wurfmaterial gesammelt und bejubelt.

Man kann es nicht oft genug wiederholen. Danke an die beteiligten Wagen- und Fußgruppen (in der Zugreihenfolge): Kinderheim Mary Ward, Gerüstbau Jörg Motzkau, Spectaculum e. V., Reifen Kuge, kfd-Frauen, Bürgerinitiative Große Feld, Dudelsackspieler der VHS Velbert/Heiligenhaus, Apotheke zur Post, deren Brexit-Thema immer noch aktuell ist, Bürgerverein Nierenhof, Dachitekt Hachmann, Tierarztpraxis Mergard, das Velberter Prinzenpaar Dennis Fülling und Jessica Otte sowie die Kinderprinzen Ruben Gomez Hinchado und Marika Hübinger, Bürgerbus Langenberg, MTV Langenberg, Biancas Nostalgiecafe, Hans Hennenberg, De Bergischen Handwerker, SPD, Spedition Böhm, Alt Langenberger Karnevalsvereinigung und noch einmal Spedition Böhm.

Danke auch an die Stadt Velbert und die Technischen Betriebe Velbert, das DRK sowie Manfred Schulz und seine Mannschaft.

Spaß an der Arbeit

An Organisation und Durchführung haben Ulrike Kuhlendahl, Jörg Motzkau und Editha Roetger inzwischen so viel Spaß gefunden, dass sie auch 2020 den Karnevalszug organisieren werden. De Zuch kütt: **Sonntag, 23. Februar, 11.11 Uhr!**

Die Organisatoren der Langenberger Werbevereinigung nehmen ab sofort wieder gerne die Anmeldungen für den Karnevalszug entgegen: einfach eine Email an info@velbert.*LA*.

Inzwischen findet der beliebte Saalkarneval in der Vereinigten Gesellschaft zum dritten Mal statt: „Langenberg, wie es singt & lacht“ heißt es **Samstag, 15. Februar, ab 19 Uhr.** Einlass ist bereits ab 18 Uhr, der Eintritt kostet 20 Euro. Durch den Abend begleitet Altmeister Conférencier Helmut Mintert, der einen gelungenen Abend garantiert. Natürlich treten das Velberter Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar sowie deren Tanzgarde auf. Weitere Programmpunkte sind die Auftritte des Duos Firlefanz, des Männerballetts Dhünnsche Jecken und der Kölner Stimmungsband De 5 Fleje. Ab 22.30 Uhr lädt DJ Ralle zur Karnevalsdisco ein. Karten gibt es ab dem 11. November im Grillstübchen Susanne Martin, Kamper Straße 1, oder per Email an LA-Karneval@gmx.de.

Robin The Hood alias Petra Hillemacher, ein ausgemachter Verkleidungsfan, ist natürlich beim Saal-Karneval, kfd-Karneval und dem Karnevalszug auch 2020 wieder dabei.

*F*rauen, *K*irche, *K*arneval - an zwei Tagen

Das Motto für den kfd-Karneval der Katholischen Frauen Deutschlands, kurz kfd, der Gemeinde St. Michael steht fest: **F**rauen, **K**irche, **K**arneval. Treffender kann man es nicht beschreiben. Sie präsentieren sich vielfältig und bunt und setzen sich für Frauenrechte in der katholischen Kirche ein. Nicht nur im Karneval. So darf man wieder auf ein tolles Programm hoffen: **Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Februar,** jeweils ab 19.11 Uhr im große Gemeindesaal St. Michael am Froweinplatz. Die Karten gibt es ab Januar, Informationen bitte der Tagespresse entnehmen.

DIE GELDER SIND SICHER...
...IHRE WÜRDE AUCH.

Vorsorge
...eine Sorge weniger
SONNENSCHEIN OHG
BESTATTUNGSHAUS
(02052) 5348
sonnenscheinohg@me.com
Vogteier Straße 25 - 27 • 42555 Velbert-Langenberg
www.bestattungshaus-sonnenschein.de

Topthema

Große Kunst – das Eis der Eismacher aus bella Italia

Farbbilder und Texte von Uli Auffermann

„An manchen Tagen weiß ich nicht, was mich mehr begeistert: der Anblick einer Dolomitenwand oder ein köstliches Eis von jenen Gelatieri, die dort zu Hause sind!“ - Fotograf und Alpinjournalist Uli Auffermann entdeckte Langenbergs Eismacher Angelo Levis im Schatten der Alten Kirche

Angelo Levis beim Eismachen: oben 1967 und heute.

Zum Sommer gehört leckeres Eis, original italienisches versteht sich. Einst kam es mit den Gelatieri aus den Dolomiten zu uns. Und die Tradition der Eismacher lebt bis heute in den herrlichsten Kreationen!

Der Geschmack Italiens

Belluno – die lichte Anhöhe! Das trifft es genau: hübsche Häuserfassaden, alles ist hell, farbenfroh. Italien eben. Land der Ästhetik, des guten Geschmacks. Erinnerungen an die Dolomiten, ans Klettern, Bergsteigen werden wach. Die Civetta, der Pelmo – alles in der Region Venetien mit der Provinz Belluno, deren Hauptort ebenfalls Belluno heißt. „Was darf ich Ihnen bringen?“ Die Frage der freundlichen Bedienung reißt mich aus meinen Gedanken. Ich bin in Langenberg, sitze draußen vor dem italienischen Eiscafé Angelo, das weithin bekannt ist für seine leckeren Eiskreationen. Warm ist es noch, jetzt, Ende Oktober. Und romantisch im Anblick der uralten, pittoresken Fachwerkhäuser hier im Bergischen Land, in Langenbergs Altstadt. Und wie kam ich auf Belluno? Richtig, die liebevoll gestaltete Eiskarte zeigt die norditalienische Stadt als reizvolles kleines Aquarell.

Eismacher mit Tradition

Familie Levis aus Belluno betreibt in Langenberg seit 37 Jahren ein Eiscafé. Und ihre Eiskarte, auf der alle nur erdenklichen Hochgenüsse rund um die frostige Leckerei aufgelistet sind, zieren die Abbildungen der beiden Orte, mit denen man sich verbunden fühlt: natürlich die wunderschöne italienische Heimat, aber ebenso Langenberg, das in den Sommermonaten die Existenz, die Arbeit, die Berufung bedeutet. Denn Angelo Levis, der zusammen mit seiner Frau Maria das Eiscafé gegründet hat, ist Eismacher in der langen Tradition der Gelatieri, die sich einst aus den Belluneser Dolomiten aufmachten, um ihre große handwerkliche Kunst in die Welt zu tragen. „Wir Levis’ kommen im strengen Sinne nicht direkt aus dem ‚Tal der Eismacher‘, dem Val di Zoldo. Unser Heimatdorf Roncan bei Ponte nelle Alpi liegt einige Kilometer entfernt“, stellt Angelo Levis bescheiden richtig. Alles andere aber ist identisch mit jenem Dolomiten-Tal, das heute als Synonym für das Epizentrum des original italienischen Eises gilt: es sind die liebenswerten Menschen dieses Teils Venetiens, ein Dasein vom und für das Eis und vor allem die Fähigkeit, eine kulinarische Köstlichkeit herzustellen, ohne die unser Leben wirklich ärmer wäre!

Die ersten Anfänge

Und während ich nun gleich mehrere Kugeln des kalten Traums genieße, denke ich darüber nach, wie damals, vor über hundert Jahren, alles begann. Dabei muss ich aufpassen, dass meine Gedanken nicht abschweifen in die gewaltigen Bergflanken der Dolomiten, wo sich so viele Sternstunden der alpinen Geschichte ereigneten! Aber genau die hohen Bergmassive machten durch ihr Natureisvorkommen die Herstellung von Speiseeis erst möglich. Ist auch das Warum nicht ganz geklärt, so begannen die Männ aus dem Zoldo-Tal mangels Arbeit aus der Not hera in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Eis als E werbsquelle für sich zu entdecken. Viele zog es dama nach Wien, wo man bereits einiges von der Techr des Kühlens verstand. Per Handkarren wurde dann d produzierte Eis verkauft. Mit großem Erfolg! Die Städt rissen ihnen die Leckerei förmlich aus den Händen. D Durchbruch aber brachte 1906 die elektrisch betriebe Eismaschine, erstmals eingesetzt von einem Paolo Ci rian in Wien. Viele aus dem Dolomiten-Tal folgten n dem Beispiel, schafften sich Eiswagen an oder eröffn ten eigene Eisdielen, auch in deutschen Städten. Ei tolle Geschäftsidee war geboren!

Val di Zoldo

Das rund 1.000 Meter hoch gelegene Tal, in das nur eine schmale Bergstraße führt, mit den Hauptorten Zoldo Alto und Forno di Zoldo, liegt am südöstlichen Rand der Dolomiten – eine Autostunde entfernt von der Provinzhauptstadt Belluno. Zusammen mit dem Val Cadore ist es die Keimzelle schlechthin der italienischen Gelatieri. Lange ist es her, dass man in dem engen, schattigen Bergtal, wo nur schwer etwas anzubauen ist, von der Holzwirtschaft und der Eisenverarbeitung recht gut leben konnte.

So zogen die Männer los als Wanderarbeiter auf dem Bau, verkauften im Winter in den umliegenden Städten Maronen oder heiße Birnen. Saisonarbeit war damals schon üblich in den hungerarmen Tälern.

Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts begann aus wirtschaftlicher Not die Auswanderung der zukünftigen Eismacher. Von Wien aus, wo sich bereits 1865 etwa der Gelatiere Antonio Tomea Bareta sehr erfolgreich selbständig gemacht haben soll, eroberte man halb Europa. Heute setzen die Dolomiten-Täler vor allem auch auf den boomenden Berg- und Ski-Tourismus.

In der Mitte Maria Cinzia, geborene Coletti, und Ehemann Angelo Levis, die von Graziella und Sohn Marco Levis flankiert werden.

Links das Gebäude, das Ferdinand Forsthoff bauen ließ, nachdem er das Haus „Unter den Muren“ (oben rechts) gekauft hatte und abreißen ließ. Schon in der Planung (Zeichnung links) wurde jeder Zentimeter des Grundstücks ausgenutzt und optimal bebaut. Das Haus bot Wohnraum und Platz für die Druckerei (Zeichnung rechts) des Buchdruckereibesitzers Forsthoff, der hier auch von 1902 bis 1927 die Langenberger Zeitung druckte. Während des ersten Weltkrieges versammelten sich die Menschen vor den großen Schaufenstern um die Neuigkeiten von der Front zu erfahren. 1982 wurde dort in der Hauptstraße 36 das Eiscafé Angelo gegründet.

Von den Dolomiten ins Ruhrgebiet

In großer Zahl zu uns kamen die Eismacher schließlich in den 1950er und 1960er Jahren. Das „Wirtschaftswunder“ lockte. Ein regelrechter Boom setzte ein. Sicher nicht zuletzt deshalb, weil sich die Jugend bevorzugt in der Eisdiele beim Italiener traf. Das Lebensgefühl, die Sehnsucht nach dem sonnigen Süden, vor allem aber das unschlagbar leckere Eis zog die Menschen an. Es war etwas Neues, was jede Generation begeisterte. Und kaum einer, der seine erste Liebe in jenen Jahren nicht ins italienische Eiscafé ausführte. Angelo Levis verschlug es 1968 ins Ruhrgebiet, wo er Anstellung bei einem Gelatiere aus dem Zoldo-Tal fand. In Hattingen war das, damals eine bedeutende Stahlkocherstadt. Dort machte er später die Bekanntschaft der hübschen Maria Cinzia Coletti, die wie er in einer Eisdiele arbeitete. In derselben Provinz aufgewachsen, lernten sie sich im Ruhrgebiet kennen – und lieben! Auch Maria stammt aus einer großen Eismacherfamilie, in der schon der Opa Gelatiere war: sie kommt aus dem Cadore-Tal, neben dem Val di Zoldo eine weitere Eismacher-Hochburg. Da passte wirklich alles: die Herkunft, die Passion, der berufliche Hintergrund. 1976 heirateten die beiden und arbeiteten noch eine Weile gemeinsam in Hattingen, bis sie 1982 ihr eigenes Eiscafé eröffneten. Von Anfang an mit dabei: Graziella Dalle Mule, die Patentante der Söhne Marco und Mario, waren doch Angelo und Maria inzwischen glückliche Eltern. Wie bei den meisten Gelatieri, wuchsen auch ihre Kinder in Italien auf, betreut von den Großeltern. Und nach wie vor teilen die Eismacher ihr Jahr ein: Die wärmeren Monate verbringen sie zum Geldverdienen in Deutschland, den Winter in der italienischen Heimat, bei der Familie. Das heißt ausruhen, die Berge genießen, Arbeiten am Haus verrichten und sich auf die nächste Saison vorbereiten, neue Eissorten kreieren.

Eine Institution

Im Frühjahr aber wartet man auch in Langenberg bereits sehnsüchtig auf die Familie Levis. Dann endlich können leuchtende Kinderaugen im Eiscafé Angelo wieder auswählen zwischen vielen, vielen Eissorten. „Wir machen das Eis fast noch wie damals“, betont Marco Levis, der den Familienbetrieb allein in die nächste Generation führen wird, denn Bruder Mario hat sich der Straßenkunst verschrieben. Als „lebender Baum“ und mit Säge und Bogen verzückt er die Menschen auf der ganzen Welt.

An der Seite von Vater und Gründer Angelo aber hat Marco längst Verantwortung für den Fortbestand jener großen Tradition übernommen. Mit neuen Ideen und einer guten Hand bringt er Moderne und zu Bewahrendes in Einklang. Und dann kommen die Gäste wieder in Scharen, sitzen draußen auf dem Kirchplatz oder drinnen im Eiscafé und genießen, während sie von den charmanten Damen des Hauses, Marcos Mama Maria und Tante Graziella, umsorgt werden!

Autor Uli Auffermann mit der Eiskarte, auf der er in Langenberg Belluno entdeckte.

Angelo Coletti, der Großvater von Maria Cinzia Coletti.

Wussten Sie schon, dass

- das Wort Eisdiele womöglich darauf zurückzuführen ist, dass die italienischen Eismacher in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg damit begannen, aus dem Erdgeschoss ihrer eigenen Wohnung heraus ihr Eis zu verkaufen und dazu unterhalb der Fenster Holzdielen annagelten?
- sehr viele Eismacher in Europa aus den beiden Dolomiten-Hochtälern Zoldo und Cadore stammen?
- rund 75 Prozent aller Gelatiere in Deutschland aus der Provinz Belluno kommen?
- die ersten Eismacher schon Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts auch im Rheinland und Ruhrgebiet ihre selbstgemachten Eisspezialitäten verkauften?
- dem Erzählen nach beispielsweise Giulio Matiuzzi der erste Gelatiere aus Zoppè im Zoldo-Tal war? Er soll um 1870 in Venedig die Kunst der Eisherstellung erlernt, in Wien mit einem Eiswagen angefangen und zuletzt rund 60 Eisverkäufer angestellt haben – alle aus Zoppè! Ganz ähnlich verhielt es sich bei vielen anderen!
- es in den 1930er Jahren bereits einen ersten Boom einwandernder Gelatieri in Deutschland gab?
- Dario Fontanella, dessen Familie in Mannheim ein Eiscafé besitzt, wohl als Erfinder des Spaghetti-Eises gilt – 1969 entwickelt, ließ er es sich aber nie patentieren!
- in China schon vor 2.000 Jahren Sorbet hergestellt und verspeist wurde?
- die internationale Speiseeismesse (Mostra Internazionale del Gelato) jedes Jahr Ende November in der Kleinstadt Longarone am Fuße des Zoldo-Tals stattfindet?
- Veneto mittlerweile eine der reichsten Regionen Italiens ist?
- heute nach Schätzungen immer noch um die 800 Gelatieri zwischen Deutschland und dem Zoldo-Tal pendeln?

Eiscafé Angelo - seit bald 40 Jahren am Platz

Im 1982 gegründeten Eiscafé Angelo in Velbert-Langenberg, direkt am Kirchplatz, wird bis heute derselben guten alten Eismaschine produziert, die schon seit 1968 in Gebrauch ist! Man setzt einerseits auf traditionelle Herstellung, hat sich aber auch durch Innovationen überregional einen Namen gemacht, etwa mit gluten- und laktosefreien Eis. Denn die Entwicklungen in Sachen Ernährung zu erkennen und zu bedienen – das muss man heute auch in der Speiseeisbranche. Familie Levis legt Wert auf Naturprodukte, verwendet keine Emulgatoren, verzichtet aber auch auf Eier.

Neben den klassischen Eissorten, die nach wie vor sehr beliebt sind, lassen sich die Italiener aus Belluno immer wieder ganz neue Geschmackskreationen einfallen: Zitrone-Basilikum-Eis zum Beispiel kommt bei Groß und Klein sehr gut an. Wichtig ist den Levis’ zudem die ökologische Verantwortung. So versucht man auf Plastik weitestgehend zu verzichten: im „To-Go-Bereich“ werden bereits zu 98 Prozent biologisch abbaubare, kompostierbare Materialien eingesetzt!

Und natürlich ist man auch ein wenig stolz darüber, dass die WDR Lokalzeit im Fernsehen über ihr Eiscafé berichtet hat. Das war sogar schon einmal Filmkulisse, als nämlich im Sommer 2008 vor Ort einige Szenen für „Die wilden Hühner und das Leben“ (Teil 3, veröffentlicht 2009) abgedreht wurden!

Rademachers arnDesign

Lange Zeit hat er in Langenberg gewohnt, dann zog es ihn zurück nach Velbert, aber nur, weil sein Haus die Postleitzahl trägt, denn es liegt genau an der Grenze zu Langenberg: Arnd Rademacher ist dennoch in seiner Freizeit oft in Langenberg unterwegs, erst recht, seitdem der 54-Jährige im März dieses Jahres zum zweiten Vorsitzenden der Langenberger Werbevereinigung (LWV) gewählt wurde.

Was der gebürtige Velberter wohl nicht vermutet hatte, war die viele Arbeit, die ihn erwartete. Hauptberuflich wirkt Rademacher im Rettungsdienst und Brandschutz bei der Feuerwehr. Doch seine Talente, seine Ausbildung und sein Studium „Angewandte Informatik“ bereichern nun das Angebot der LWV. Zum Studium kam er durch seinen Sohn. Als sich dieser an der Hochschule Ruhr-West (HRW) einschreiben wollte, schaute sich der Vater die Seite der HRW an und beschloss, nach Rücksprache, sich ebenfalls einzuschreiben.

Jetzt bietet Arnd Rademacher alles an, was den Bereich IT betrifft. Sein gutes technisches Verständnis als gelernter Radio- und Fernsehtechniker kommt ihm dabei ganz sicher zugute. „In dem Beruf habe ich nie gearbeitet, mit bestandener Gesellenprüfung war ich direkt als Servicetechniker für EDV-Anlagen, später dann als Entwickler und Administrator tätig“, erinnert er sich.

Rademachers Begeisterung für Computer, Internet und Co. ist ein regelrechter Glücksgriff für die LWV, denn jetzt schießt die Webseite, die vor gut anderthalb Jahren neu entworfene Internetseite für Langenberg, erreichbar unter www.velbert.*LA*, in den Rankings nach oben. „Schießen ist etwas anderes“, wiegelt er ab, bei Google sei die Seite inzwischen oft auf der ersten Seite gelistet. Oft, aber noch nicht immer. Erst seit dem Frühjahr betreut er diese Seite. Über Analysetools verfolgt er regelmäßig, auf was und wie viele Menschen auf die Seite zugreifen: „Derzeit ist noch führend der Suchbegriff ‚kulturinarisch‘, das wird aber gerade vom Kerzenzauber abgelöst.“

Mit seinen Analysetools kann er feststellen, welche Begriffe die meisten Besucher auf die Seite führen. So seien gerade die Ärzte die, die meisten Klicks erhalten. „Mit Silberpapier sind wir ganz oben im Ranking“, dafür hat Rademacher allerdings noch keine Erklärung gefunden. „Das ist kurios“, befindet er. Nichtsdestotrotz freut er sich über fast 64.000 Impressionen. „Als Impression wird das Erscheinen in den Suchergebnissen bei Google bezeichnet. Es sind zwischen 500 und 1.200 Anfragen täglich“, freut sich der Informatiker. Und das sei nur bei Google, die anderen Suchmaschinen wie Bing und Co. lieferten ähnliche Ergebnisse. „In den letzten 90 Tagen hatten wir rund 3.300 Seitenaufrufe, das ist schon gut. Durchschnittlich sind das über 30 pro Tag. Man konnte zum Beispiel bei Langenberg kulturinarisch sehen, dass vor dem Wochenende die Suchanfragen stiegen. Gerade zu diesen Terminen.“ Jetzt werde aktuell der Kerzenzauber nachgefragt.

www.velbert.*LA*

Die Seite bietet zu allen Langenberger Themen Inhalte: Kunst, Kultur, der auf die Postleitzahl erweiterte Veranstaltungskalender von neanderticket ist integriert. Was die Veranstaltungshäuser dort selbst nicht anlegen, wird durch die Langenberger Werbevereinigung ergänzt. Die Seite bietet außerdem vieles rund um die Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Geschäfte und was sonst das Leben in Langenberg ausmacht. Sicherlich einer der Gründe für das häufige Erscheinen in den Suchergebnissen bei Google und Co. „Optisch ist die Seite sehr ansprechend, trotz der Informationsvielfalt ist sie sehr gut strukturiert“, befindet der Fachmann. Natürlich suche der eine oder andere mal etwas an falscher Stelle, aber das sei persönliches Empfinden. Die Seite lässt gleichzeitig noch sehr viel Raum für Erweiterungen und Verwirklichungen. Wie beispielsweise für den geplanten Newsletter, der ab einer bestimmten Interessentenzahl versendet wird. Hier wird unterschieden, für wen die Informationen sind: die Gewerbetreibende, Dienstleister oder für Gäste, Touristen und Einheimische.

„Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde die Seite vorgestellt und gut aufgenommen“, freut sich auch Jörg Motzkau, der erste Vorsitzende der LWV. Werblich kann sich jedes Unternehmen dort gesondert vorstellen. „Für unsere Mitglieder gibt es natürlich Sonderkonditionen. Letztlich muss das Mitglied einen Mehrwert für sich erkennen.“

Rankingzahlen begeistern

Rademacher hatte zu Beginn eine nicht ganz einfache Aufgabe übernommen: den Serverumzug der Seite. Nicht einfach deshalb, weil die Seite www.velbert.*LA* nicht alltäglich ist: die Endung „la“ ist kein Standard, was für den Umzug Verhandlungen mit mehreren, teils internationalen, Unternehmen nötig machte. Doch Aufgaben bereichern und erweitern das Wissen. Im Anschluss machte sich der Informatiker daran, die Seite zu optimieren und zu aktualisieren. Was langfristig für ihn und Mitstreiterin Editha Roetger eine interessante und regelmäßige Aufgabe bleiben wird. Vielleicht wird es noch mehr Historisches geben, hier ist die Nähe zu den Inhalten dieses Heftes, nun schon in der 21. Auflage, ein großer Vorteil für die Webseite. „Toll ist, wenn man etwas bei Google sucht und Ergebnisse aus den downloadbaren Magazinen erhält“, so Rademacher. Bei der Suche nach dem historischen Langenberg lande man immer wieder auf velbert.*LA*. „Ungeschlagen mit 2.687 Aufrufen sind Magazin Nr. 5 (Stand Ende September 2019) und mit 1.889 Aufrufen an zweiter Stelle und somit weit abgeschlagen Nr. 20“, schmunzelt Rademacher, der sehr viel Freude bei dieser Arbeit ausstrahlt.

Neben der Betreuung der schon bestehenden Seite konnte sich der zweite Vorsitzende der Langenberger Werbevereinigung schon um eine weitere Webseite kümmern: für das im Mai geplante, mehrtägige Festival hat er die Seite www.ADALBERTgoesSTEAMPUNK.events erstellt und auch dafür schon viel Lob geerntet. Das komplette Angebot von Arnd Rademacher findet sich auf www.arndesign.de.

Zeitspende für ein lebendiges LA

Vor zehn Monaten haben der Diplom-Grafiker Ernst Kolbe und der Diplom-Ökonom Rüdiger Kubitza in Langenberg die Kommunikationswerkstatt KolbeKubitza gegründet. Newcomer sind beide nicht, bringen sie doch - ein jeder für sich - über 25 Jahre Praxis mit: Der eine im Grafikdesign, der andere in der Markt- und Medienkommunikation. Gemeinsam stehen sie jetzt Unternehmen konzeptionell und gestalterisch bei einem attraktiven, aussagestarken und lebendigen Marktauftritt zur Seite: Vom Logo bis zum Flyer, von der Website bis zum Messeauftritt, vom Mailing bis zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit ihrem Know-how wenden sie sich an Unternehmen, die ihre Marktposition durch einen frischen und lebendigen Außenauftritt stärken wollen.

Sie wollen aktiv mitmachen und bekräftigen es mit einer Zeitspende: Rüdiger Kubitza (l.) und Ernst Kolbe überreichten Kassiererin Ulrike Kuhlendahl symbolisch ihre Spende.

Dazu erläutert Rüdiger Kubitza: „Gut darin zu sein, in dem, was man macht, ist das Eine - sich gut zu verkaufen steht auf einem ganz anderen Blatt! Problematisch wird das, wenn sich die Qualität der eigenen Produkte und Leistungen hinter einem unprofessionellen oder nicht mehr zeitgemäßen Unternehmensauftritt versteckt. Assoziiert doch der Betrachter den Außenauftritt eines Unternehmens ganz zwangsläufig, und meist sogar unbewusst, mit der Qualität von dessen Leistungen.“

„So gewinnen all jene, die Wert auf ihr Äußeres legen - und zwar unabhängig davon, ob sie wirklich die beste Wahl gewesen wären.“ Im Umkehrschluss würden die „inneren Werte“ alleine meist nicht ausreichen, um einen möglichen Neukunden von sich zu überzeugen. „Dies gilt heute umso mehr, als dass im Geschäftsleben eine Vorauswahl von Lieferanten und Geschäftspartnern immer öfter getroffen wird, ohne mit den Unternehmen direkten Kontakt aufzunehmen. Das Internet macht´s möglich!“, ergänzt Ernst Kolbe.

Jetzt sind Kolbe und Kubitza der Langenberger Werbevereinigung beigetreten und haben die feste Absicht, sich aktiv in die Werbegemeinschaft einzubringen, um den Standort Langenberg lebenswert zu halten. Und weil Gemeinschaft nun mal vom Mitmachen lebt. Mit ihrer Zeitspende zeigen die beiden, dass sie es ernst meinen. „Nachahmer sind willkommen. Projekte zum Mitmachen gibt es genügend. Einfach mal nachfragen“, so die engagierten Wahl-Langenberger.

Die nächste Möglichkeit dazu bietet sich beim Stammtisch der Langenberger Werbevereinigung am Donnerstag, 17. Oktober, ab 19.30 Uhr im Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Hauptstraße 25, bei dem auch Kolbe und Kubitza sich einbringen wollen.

KOLBEKUBITZA - KOMMUNIKATION + DESIGN
Bökenbuschstraße 16, 42555 Velbert-LA.
☏ 02052 96 20 97 & info@kolbekubitza.de.

Christian Lüntz - der Baudetektiv

„Ein Foto von mir bei der Arbeit wird schwierig. Ich stehe ja immer hinter der Kamera, um die Vorgänge zu dokumentieren“, daher gibt es Christian Lüntz mit zwei seiner besten Freunde: Lujzi und Pau.

Christian Lüntz bringt die Welt gern in Ordnung. Privat, indem der Langenberger sich im Tier- und Naturschutz engagiert. So hilft er bei der Überführung von Hunden aus dem Ausland oder auch in der Region, übernimmt Tierarztfahrten und unterstützt finanziell. „Ungefähr fünf Prozent des Jahresumsatzes spende ich für verschiedene Tierschutzprojekte.“

Zertifizierter Sachverständiger

Vom Jahresumsatz seiner Tätigkeit als Baudetektiv, wie er sich selbst bezeichnet. Überwiegend arbeitet der Elektromeister, der vom TÜV Rheinland als Sachverständiger für Sach- und Haftpflichtschäden sowie für Schäden an Gebäuden zertifiziert ist, in der Abwicklung von Versicherungsschäden. Seine Auftraggeber sind Versicherungsunternehmen, für die er Schäden bei den Versicherungsnehmern oder bei den Geschädigten aufnimmt und bewertet. „Aber auch umgekehrt, wenn Versicherungsnehmer oder Geschädigte nicht mit den vorherigen Bewertungen der Versicherungsunternehmen einverstanden sind“, ergänzt er.

Lüntz prüft beispielsweise, ob überhaupt Deckung und Versicherungsschutz bestehen. Dazu kommuniziert er, wenn nötig, mit Polizei und Feuerwehr bei Einbruch- oder Brandschäden. Er klärt die Schadenursache und Folgeschäden, erstellt Gutachten.

Im Bereich der Sachversicherungsschäden sind es Gebäude- und Hausratschäden, die er sich genauer anschaut: Leitungswasserschäden, Sturm-, Hagel-, Elementar-, Feuer-, Überspannungs-, Einbruch- und Diebstahlschäden. Auch im Bereich Haftpflicht ist er tätig: Privat-, Betriebs-, Tierhalter-, Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht sowie Kfz-Haftpflicht.

In der Baubegleitung überprüft und dokumentiert Christian Lüntz die Baumaßnahme während der gesamten Bauzeit und erstellt Berichte. Neben der Haustechnik beurteilt er Fundamente, Keller mit Abdichtungen, den Rohbau, Dachstuhl und Dach, Innenausbau, Putz, Fassaden, Türen und Fenster bis zur Übergabe. Der Baudetektiv beurteilt Gebäudeschäden, berät beim Hauskauf und deckt etwaige Gebäudemängel oder Instandhaltungsrückstände auf. Auf Wunsch gibt es einen Bericht, die Auflistung möglicher Sanierungskosten und weiteren Details.

Seit 2003 ist Christian Lüntz als Sachverständiger mit eigenem Unternehmen tätig, anfangs vor allem im Bereich Elektrotechnik und Photovoltaik.

Weitere Infos auf www.der-baudetektiv.de.
Kontakt: cl@der-baudetektiv.de,
☏ 02052 81 39 04 sowie ☏ 0160 97 50 48 05.

Christian Lüntz mit Lujzi (l.) aus einem ungarischen Tierheim und Pau aus Spanien, der als Welpe in einer Mülltonne gefunden wurde.

Dinnershows in Eventkirche & VG

Festliche Drei-Gänge-Menüs begleiten Krimidinner, Magic Night und erstmalig auch Adalbert & Sophie

Festlich geschmückt, mit Spinnweben ein wenig gruselig, so werden Besucher in der Eventkirche zum Krimidinner empfangen.

Es ist etwas ganz Besonderes: ein Dinner in festlicher Umgebung, die Gäste tragen nicht alltägliche Garderobe und die Atmosphäre ist alt, herrschaftlich, gehoben und außergewöhnlich.

Bei der **Magic Night** entführt Charlie Martin in der Vereinigten Gesellschaft (VG) in die Welt der Zauberkunst. Martin verspricht einen witzigen, kurzweiligen und spannenden Abend mit Zauberei und Entertainment und hält sein Versprechen. Mit Seil- und Kartentricks bringt er das Publikum zum Staunen. Die Gäste nutzen die einzelnen Gänge des Dinners dazu, sich darüber auszutauschen, wer was beobachtet hat und wie letztlich der Magier enttarnt werden kann. Spektakuläre Tricks wechseln mit vermeintlich einfachen. Dennoch, bis zum Nachtisch bleibt der Magier, was er ist: ein Magier, der mit mehr als „Hokuspokus Fidibus“ seit über 20 Jahren seine Gäste verzaubert.

Es ist seit Jahren ein Klassiker: Absinth steht vor jedem Gast des **Krimidinners** auf dem Tisch. „Mein seliger Großvater pflegte zu sagen...“, damit beginnt Butler Adam jeden seiner Sätze und lässt das Publikum fast vergessen, dass ein Hausgeist sein Unwesen auf Schloss Darkwood treibt, das Schloss, zu dem die Eventkirche dann für die nächsten vier Stunden wird. Mit Lady Ashtonburry, mit Mord und Spuk geht es in ein anderes Jahrhundert. Witzig, kurzweilig und überraschend werden die Gästen verführt, auch mit dem Drei-Gänge-Menü, serviert von dem Langenberger Unternehmen Linke Catering.

Ein neues Konzept erwartet die Besucher beim Dinner mit **Sophie & Adalbert** in der VG. „Mit Volldampf voran im Geiste von menschlicher Großzügigkeit und kreativer Innovation“, davon überzeugten Sophie und Adalbert Colsman als Mitdenker und Macher, als Unternehmer, Kulturliebhaber, Kunstfreunde und Spender. Die beiden berühmten Figuren werden zum Steampunk-Festival beim Dinner-Abend wieder lebendig. Auch in der VG serviert Linke Catering.

Termine Dinnershows

Freitag, 22. November **VG**
Magic Night mit Charlie Martin

Samstag, 23. November, 19 Uhr **EK**
Krimidinner „Die Jagd vom schwarzen Moor“

Freitag, 2. Februar, 19 Uhr **EK**
Krimidinner „Ein Leichenschmaus“

Samstag, 7. März, 19 Uhr **EK**
Krimidinner „Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys“

Freitag, 22. Mai, 19 Uhr **VG**
Dinner mit Sophie & Adalbert

Samstag, 23. Mai, 19 Uhr **VG**
Dinner mit Sophie & Adalbert

VG = Vereinigte Gesellschaft, Hauptstraße 84
EK = Eventkirche, Donnerstraße 15

Neues Festival in der Altstadt

ADALBERT goes STEAMPUNK

Vorab: Die Altstadt ist der ideale Ort für das Steampunk-Festival „ADALBERTgoesSTEAMPUNK“, das erstmalig vom **22. bis 24. Mai 2020** stattfinden wird. Mit dem ortskernprägenden Bürgerhaus, der Vereinigten Gesellschaft und der Eventkirche werden drei imposante Veranstaltungshäuser geöffnet, die in der Zeit entstanden, mit der sich die Steampunk-Szene beschäftigt.

Was ist überhaupt Steampunk?

Steampunk (von engl. steam „Dampf“ und am. punk „mies“, „wertlos“, verselbständigt „Punk“) ist ein Phänomen, das als literarische Strömung erstmals in den 1980er Jahren auftrat und sich zu einem Kunstgenre, einer kulturellen Bewegung, einem Stil und einer Subkultur entwickelt hat. Dabei werden einerseits moderne und futuristische technische Funktionen mit Mitteln und Materialien des viktorianischen Zeitalters verknüpft, wodurch ein deutlicher Retro-Look der Technik entsteht. Andererseits wird das viktorianische Zeitalter bezüglich der Mode und Kultur idealisiert wiedergegeben. Im Steampunk wirft man einen Blick auf die Zukunft, wie sie in früheren Zeiten entstanden sein könnte. Quelle: Wikipedia

Bislang wird die Langenberger Werbevereinigung von Linke Catering, der Ev. Kirchengemeinde Langenberg und der Jubiläumsstiftung der Sparkasse HRV sowie Hans Colsman mit historischen Vorträgen und den Stoffen und Kleidern der Ausstellung im Bürgerhaus unterstützt. Auch die Stadt Velbert, Bürgermeister Dirk Lukrafka sowie sein Stellvertreter Emil Weise sind mit an Bord. In den Veranstaltungshäusern gibt es jede Menge Veranstaltungen, zu denen der Vorverkauf, mit Festival-Ticket und zu Einzelveranstaltungen, bereits anläuft.

Mitmachen kann jeder, ob als Gast oder als Gastgeber. Was bereits alles geplant ist, wie man vielleicht sogar selbst im Sinne von Steampunk oder zu historischen Themen um 1900 mitmachen kann, findet man auf der Seite www.ADALBERTgoesSTEAMPUNK.events. Kontakt: Email an info@velbert.*LA* und ☏ 02052 83 50 550.

MOTZKAU Gerüstbau
02052/ 800008
- Fassadengerüste
- Rollgerüste
- Sonderkonstruktionen
Seit 1986 in Langenberg!

Urlaubs- & Jahresplanung 2020

Wichtige Termine

in Langenberg (ohne Gewähr)

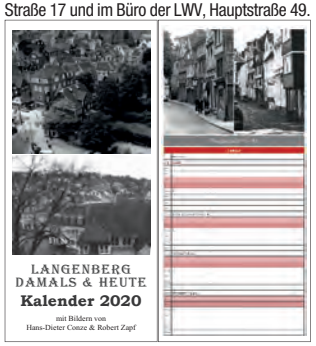
23. Februar:	Karnevalszug
26. April:	Trödelmarkt
10. Mai:	Büchermarkt
16. Mai:	LA-besenrein
21. Mai:	Treppenwanderung
22. bis 24. Mai:	Steampunk-Festival
14. Juni:	Trödelmarkt
26. bis 28. Juni:	Langenberg kulturinarisch
3. bis 5. Juli:	Langenberg kulturinarisch
10. bis 12. Juli:	Langenberg kulturinarisch
12. Juli:	Trödelmarkt
28. August:	Nachttrödelmarkt
28./29. August:	Weindorf Mühlenplatz
30. August:	Trödelmarkt
12./13. September:	Dorffest Nierenhof
13. September:	Büchermarkt
26. September:	LA-besenrein
9. Oktober:	Kerzenzauber
18. Oktober:	Herbsttrödelmarkt
13./14. November:	Martinsmarkt
27. November:	Weihnachtsbaumschmücken Mühlenplatz
28. November:	Weihnachtsbaumschmücken Alte Poststraße
4. bis 6. Dezember:	Weihnachtsmarkt Villa Wewersbusch
13. Dezember:	Weihnachtsfeier LA

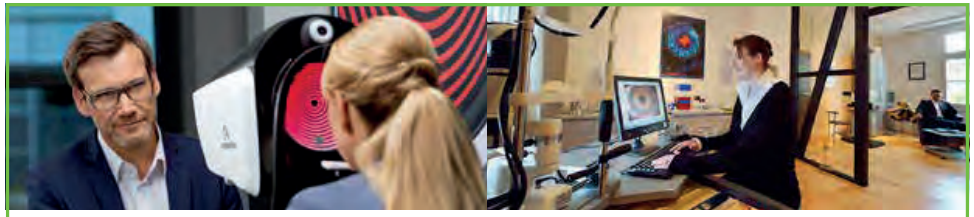
Kalender „Damals & heute“

Hans-Dieter Conze hat in über 50 Jahren Langenberg immer wieder auf Celluloid gebannt. Vor zwei Jahren gab es eine beeindruckende und interessante Ausstellung mit seinen Bildern, deren Negative inzwischen im Stadtarchiv liegen. Rund 3.400 Bilder sind in den Jahren 1950/51 bis 2012/13 entstanden. Manchmal hat Conze für ein Bild den Ort immer wieder aufsuchen müssen, bis er die für ihn passende Atmosphäre und Stimmung einfangen konnte.

Auch **Robert Zapf** fotografiert leidenschaftlich gern. Für die Idee eines Kalenders mit Bildern von damals und Bildern von heute aus genau gleicher Perspektive war er sofort zu begeistern und stellte insgesamt zwölf Motive nach. „Bei einer aktuellen Aufnahme kam zufällig eine Frau vorbei, genau wie auf dem Bild damals, und hat sich fotografieren lassen“, freut sich der Fotograf, der auch ehrenamtlich für das Alldie-Kunst-Team tätig ist.

Der Kalender hat hochkant das Format 210 x 445 mm und ist in mehrfacher Hinsicht funktional: die Bilder haben jeweils das Format einer Postkarte und sind perforiert, so dass man sie nach Ablauf des Monats leicht herausstrennen kann. Außerdem stehen in den Zeilen ausgewählte Veranstaltungen, die man so leichter in die Monatsplanung integrieren kann. Und dann gibt es genug Raum für die eigenen Notizen. Das Deckblatt zeigt eine alte Sicht auf den Froweinplatz und das Haus „Am Engel“, fotografiert vom Kirchturm St. Michael, der heute so nicht mehr zugänglich ist. Darunter ist eine Aufnahme aus April 2013, als dieser Turm eingerüstet war. Erhältlich ist der Kalender mit Spiralbindung für zwölf Euro bei der Langenberger Werbevereinigung (LWV) beim Kerzenzauber und zum Martinsmarkt (Hütten vor Alter Kirche), danach auch bei Ulrike Kuhlendahl, die die Idee zu dem Kalender hatte, in der Apotheke zur Post, Kamper Straße 17 und im Büro der LWV, Hauptstraße 49.





Bei Optik Weiskamp erfahren Sie mehr über Ihre Augen

NEU: Augenvermessung mit dem DNEye®-Scanner von Rodenstock*

Bei Optik Weiskamp stehen Ihr bestmögliches Sehen und die Gesundheit Ihrer Augen stets im Mittelpunkt. Um Ihnen höchste Qualität bei Brillen und Kontaktlinsen zu gewährleisten, nutzen Diplom-Augenoptikerin Iris Weiskamp-Warmbier und ihr Team zur Augenvermessung deshalb modernste Technologie: den DNEye-Scanner von Rodenstock.

Iris Weiskamp-Warmbier: „Brillengläser, die auf Basis von DNEye-Messdaten gefertigt werden, gleichen einem digitalen Fingerabdruck des Auges und schöpfen das Sehpotential zu 100% aus. Sie genießen großzügige Sichtfelder, einen natürlicheren Seheindruck und noch schärferes Sehen.“

Der DNEye-Scanner ermöglicht außerdem eine umfassende individuelle Analyse des gesamten visuellen Systems, und das auf höchstem Niveau. So ist es z.B. möglich, den vorderen Augenabschnitt exakt zu vermessen und zu analysieren, um Auffälligkeiten und Risikofaktoren für Augenerkrankungen frühzeitig zu erkennen. Außerdem ermittelt das Gerät vollautomatisch, hochpräzise und völlig berührungslos den Augeninnendruck.

Iris Weiskamp-Warmbier: „Der DNEye-Scanner ist für die Gesundheitsvorsorge der Augen eine echte Errungenschaft. Dazu genießen unsere Kunden die Sicherheit, dass wir sie bei Bedarf rechtzeitig an den Augenarzt verweisen.“

Vereinbaren auch Sie jetzt gerne einen Termin zur Augenvermessung bei Optik Weiskamp – Ihre Augen sind es wert!

*Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

OPTIK WEISKAMP
Kompetenz für gutes Sehen

Iris Weiskamp-Warmbier e. K.
Kreiersiepen 6
42555 Velbert-Langenberg
0 20 52 - 8 21 27
weiskamp.de

Kontaktmöglichkeiten für Senioren in 42555 Velbert-Langenberg:

AWO Seniorenzentrum (SZ) Haus Meyberg,
Panner Straße 3,
Telefon (02052) 8 86-0

Begegnungszentrum (BGZ) Klippe2,
Klippe 2,
Telefon (02052) 27 34

Seniorenresidenz (SR) Elisabeth,
Krankenhausstraße 19,
Telefon (02052) 60 29-0

Begegnungsstätte (BGS) St. Michael,
Froweinplatz 4,
Telefon (02052) 66 02

Senioren-Park (SP) carpe diem
Hauptstraße 25,
Telefon (02052) 40 94-1

Haben Sie Anfragen oder Anregungen?
Telefon (02052) 8 35 05 50 oder per Email an info@velbert.*LA*.

Angebote in Langenberg für Erwachsene plus² - Oktober bis März

5. Oktober, 15 Uhr - BGZ Klippe2
Herbstimpressionen mit Fotograf Robert Zapf, Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr

5./6. Oktober, 11 Uhr - BGZ Klippe2
Skulpturenworkshop mit Birgitt Haak

8. Oktober, 14 Uhr - AWO SZ Haus Meyberg
Mode- und Schuhverkauf in der Cafeteria

11. Oktober, 16 Uhr - SP carpe diem
„Der Kaiser kommt“ mit Bergischer Kaffeetafel

15. Oktober, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Vorsicht Abzocke - Verbraucherscouts informieren

20. Oktober, 15 Uhr - SR Elisabeth
Velberter Männerchor 1863 e. V.: Schöne Melodien am Nachmittag

22. Oktober, 12.30 Uhr - BGS St. Michael
Bergische Kaffeetafel met allem Dröm un Dran (Anmeldung erbeten)

26. Oktober, 9 Uhr - BGZ Klippe2
Erste Hilfe Kurs (Anmeldung erbeten)

29. Oktober, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
„Mehr Gesundheit für Jung und Alt“ - Zahnvorsorge mit Zahnarzt Ivan Lenoch

29. Oktober, 15.30 Uhr - AWO SZ Haus Meyberg
Märchenerzählerin Diana Drechsler

4. November, 18 Uhr - BGZ Klippe2
Langenberger Demenztage: Pflegegrad - Was nun? (Kooperation mit der SR Elisabeth)

5. November, 15.30 Uhr - AWO SZ Haus Meyberg
Klassisches Wunschkonzert mit Isabelle Kusari

9./10. November, 11 Uhr - BGZ Klippe2
Skulpturenworkshop mit Birgitt Haak

15. November, 14.30 Uhr - BGZ Klippe2
Gottesdienst für Menschen mit Demenz und Angehörige in der Alten Kirche

18. November, 14 Uhr - BGZ Klippe2
Modemobil mit Modenschau

19. November, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
„Mehr Gesundheit für Jung und Alt“ - Alles über Physiotherapie mit Physio-Plus LA

19. November, 15.30 Uhr - AWO SZ Haus Meyberg
Akkordeonduo Müller „Herbstspaziergang“

23. November, 13 Uhr - AWO SZ Haus Meyberg
Wintermarkt

26. November, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Smartphone-Infos mit der AHA-Filiale der HRV

30. November, 16 Uhr - SP carpe diem
Weihnachtsbasar

1. Dezember, 15 Uhr - SR Elisabeth
Chor Chorisma: Adventskonzert

16. Dezember, 14.30 Uhr - BGZ Klippe2
Adventliches Singen

17. Dezember, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Adventliches Mietertreffen mit Kaffee und Kuchen

19. Dezember, 12.30 Uhr - BGS St. Michael
Adventsessen (Anmeldung erbeten)

19. Januar, 15 Uhr - SR Elisabeth
Steeler Damenchor: „Mit Musik ins neue Jahr“

21. Januar, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder von Juli bis Dezember 2019 mit Klippentheater

28. Januar, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
„Mehr Gesundheit für Jung und Alt“
Infos zu REHA-Sport & Wassergymnastik

4. Februar, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Modemobil mit Frühjahrsmode

16. Februar, 15 Uhr - SR Elisabeth
Fragile Matt: „Musikalische Irlandreise“

18. Februar, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
„Mehr Gesundheit für Jung und Alt“
Arthrose-Vortrag von Dr. med. Peter Riess, HELIOS-Klinik Velbert

20. Februar, 15 Uhr - AWO SZ Haus Meyberg
Altweiberkarneval mit DJ Charly

25. Februar, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Mietertreffen mit Kaffee und Kuchen am Faschingsdienstag mit Karnevalsfilm

15. März, 15 Uhr - SR Elisabeth
n.n.

17. März, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
„Mehr Gesundheit für Jung und Alt“ - Betreuungsdienst Angelika Maltz

24. März 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Zaubermärchen

Wöchentliche und monatliche Angebote:

Wöchentlich

Dienstags, 9.30 Uhr - BGZ Klippe2
Gehirnjogging mit Angelika Kelch

Dienstags, 13 Uhr - BGZ Klippe2
Internet-Café für jedes Alter

Di., Do. + Fr., 10-12 Uhr - BGS St. Michael
Neue Nachbarn - Deutschkurs

Mittwochs, 15-16.30 Uhr - SR Elisabeth
Cafeteria für Jedermann mit Kaffee und Kuchenangebot

Monatlich

1. u. 3. Montag, 15 Uhr - BGZ Klippe2 Michael
Variationen zum Gedächtnistraining

1. Dienstag, 10 Uhr - BGS St. Michael
Variationen zum Gedächtnistraining

Monatlich

1. Donnerstag 10 Uhr - BGS St. Michael
Bürgerbustreff für Ehemalige, Aktive und Zukünftige

1. Freitag, 15.30 Uhr - SR Elisabeth
Kath. Gottesdienst (in der Cafeteria)

2. Dienstag, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Sitzgymnastik mit Musik

2. Donnerstag, 14.30 Uhr - BGS St. Michael
Gottesdienst in St. Michael mit anschließendem Kaffeetrinken

3. Donnerstag, 15.30 Uhr - SR Elisabeth
Ev. Gottesdienst (in der Cafeteria)

3. Donnerstag, 17 Uhr - BGZ Klippe2
Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Kooperation mit Bergische Diakonie

Meditationstag

Im Herbst lädt die Natur ein, eine Rast einzulegen, sich auf das Wesentliche zu besinnen und in der Ruhe neue Kraft zu schöpfen. In der Stille der Meditation und im Er-Spüren des Rhythmus‘ der Atmung und des meditativen Tanzes suchen die Teilnehmer des Meditationstages am Samstag, 2. November, von 10 bis 17 Uhr Ruhe, Gelassenheit und ihre eigene Mitte.
Hans-Joachim Welz, Pfarrer im Ruhestand und Kontemplationslehrer aus Hagen, vermittelt an diesem Tag neben der wohltuenden Wirkung des Schweigens die heilsame Kraft von individuell und gemeinsam erlebtem Rhythmus und meditativem Tanz. Zwischen Vormittags- und Nachmittagsprogramm gibt es ein buntes Mittagsbuffet, von den Teilnehmer/innen selbst zusammengestellt. Je nach Wetter bietet sich nach dem Essen ein Spaziergang an. Eine Feier des Lebens (Agape) beschließt den Tag.
Das evangelische Gemeindehaus, Hüserstraße 36, bietet ausreichend Raum für diesen Tag der Stille. Geplant ist zunächst das Ankommen bei Kaffee/Tee, es folgen Morgenbesinnung, Körperarbeit/Meditation, eine Mittagspause mit buntem Buffet und anschließendem Spaziergang oder Ausruhen. Der Nachmittag wird geprägt von Meditation/meditativer Tanz-Rhythmik und dem Agapemahl zum Abschluss.
Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldung: per E-Mail an info@sprachtherapie-langenberg.de, per ☏ 02052 4099847. Mitzubringen sind warme und bequeme Kleidung, (Yoga)-Matte, Wolldecke, Verpflegung für das Mittagessen.

Whisky-Tasting

„Eingeladen sind sowohl Menschen, die von Whisky oder Bibel oder beidem gar keine Ahnung haben, als auch Kenner der einen und oder anderen Materie“, so lautet die Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg zum Whisky-Tasking am Freitag, 15. November, ab 19 Uhr im Gemeindehaus Bonsfeld. Dort sollen die Teilnehmer/innen am Beispiel von Glenfiddich den Unterschied zwischen Blended und Single Malt Whisky kennenlernen. Für Genießer und die, die es werden wollen, gibt es zudem drei Einzelfassabfüllungen in Fassstärke zu verkosten: einen Glen Grant, einen Glengoyne dreamcask und einen Ledaig.
Und zwischendurch gibt es immer wieder eine kleine Stärkung: „Slainte mhath!“
Die Anmeldung nimmt Pfarrer Jens Blaschta unter ☏ 02052 9284432 oder per Email an jens.blaschta@ekir.de entgegen. Die Plätze sind begrenzt, so dass die Gebühr im Vorfeld überwiesen werden muss: 30 Euro gehen mit dem Stichwort „biblisches Whisky-Tasting“ an die Ev. Kirchengemeinde Langenberg, Sparkasse HRV, IBAN: DE 36 33450000 0026 2503 65.

Adventskalender ist Symbol für gelebte Ökumene

Wieder zeigen die beiden Langenberger Gemeinden „Katholische Gemeinde St. Michael“ und „Evangelische Kirchengemeinde Langenberg“, wie Ökumene wirklich gelebt wird. Das „Forum Ökumene“ hat Langenberger Familien dazu eingeladen, an jeweils einem Tag im Advent Gastgeber für Nachbarn und Freunde zu werden. Am adventlich geschmückten Fenster will man sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. An **jedem Adventstag** gestaltet eine Familie **um 18 Uhr** ein kurzes Wort- und oder Musikprogramm und bietet den Gästen adventliche (Heiß-) Getränke und ein paar Knabbereien an.
Alles findet draußen auf der Terrasse, im Carport oder in der Garage statt, danach bleibt ein wenig Zeit zum nachbarschaftlichen Plausch und Gedankenaustausch.

Diese christlichen Gastgeberfamilien laden ein:

1.12.	Dickmann Unterer Eickeshagen 51	12.12.	Holtbecker Am Winternocken 6
2.12.	Arvelase/Eiken/Steiner Breitstraße 3	13.12.	Buschmann Finkenstraße 25
3.12.	Kunert Rolandsweg 8	14.12.	Lankers Eichendorffstraße 36
4.12.	Berlet Nierenhofer Straße 169	15.12.	Müller Eichendorffstraße 4
5.12.	Grünendahl/Sonntag Benderstraße 7	16.12.	Uber-Lange Bonsfelder Straße 99
6.12.	Wochenschluss Alte Kirche, Hauptstraße	17.12.	Röcker/Michels Hüserstraße 14
7.12.	Hauke Rolandsweg 10	18.12.	Mary-Ward-Schwestern Bökenbuschstraße 7
8.12.	Ev. Begegnungsstätte Klippe2	19.12.	kfd St. Michael Froweinplatz 4
9.12.	Blaschta Wiemerstraße 4	20.12.	Ev. Jugend Wiemerstraße 4-6
10.12.	Biallas Am Schmachtenberg 10	21.12.	Strässer Hauptstraße 117
11.12.	Kasper Elberscheidter Feld 2	22.12.	Heinenberg Paul-Polzenberg-Weg 27
		23.12.	Hilgert/Trisch Vossnacker Straße 58

Ärztemangel und Hausarztversorgung

Krankenkassen, die kassenärztlichen Vereinigungen, Politik und Pharmaindustrie bestimmen den Gesundheitsmarkt, auch für Langenberg. Wie hat sich der Beruf des Arztes entwickelt und gibt es eine ausreichende Hausarztversorgung in Langenberg? Die Langenberger Hausärzte Matthias Sonnenschein und Dr. Kirsten Schad haben sich die Situation hier angesehen und geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag, der sich so oder ähnlich bei allen fünf Hausarztpraxen in Langenberg entwickelt hat.

Vorweg: Fünf Hausarztpraxen decken in Langenberg acht Vertragsarztsitze ab. Langenberg liegt mit der Nähe zu Hattingen an der Grenze der kassenärztlichen Vereinigungen Westfalen-Lippe und Nordrhein. Privatärzte können sich überall niederlassen, bei den Kassenvertragsärzten gibt es einen Berechnungsschlüssel. Dieser ändert sich ständig und gilt für Velbert und den Kreis Mettmann. So gibt es derzeit (Stand Ende September 2019) 20 freie Plätze im gesamten Kreis, davon sieben in Velbert. Der Berechnungsschlüssel ist unabhängig von Alter oder zunehmenden Krankheiten, obwohl die Bevölkerungsstruktur sich ändert und auch die Krankheiten immer differenzierter diagnostiziert und behandelt werden. Pro Arzt rechnet man mit 1.600 bis 2.000 Patienten.

Veränderungen in den letzten Jahren

In Langenberg ging Dr. Reinhard Schumacher 2010 in Rente, Anfang 2017 schloss Valentina Hennenberg ihre Praxis und Konrad Urbaniak schloss Ende 2018. Dr. Kirsten Schad übernahm die Praxis von Dr. Irmtraud Rehmet und führt sie aktuell als Gemeinschaftspraxis mit Dr. Claudia Wolf. Genauso wie die Praxis von Bernd E. Schilder, der nun mit Susanne Ballhaus-Koch eine Gemeinschaftspraxis führt. Schilder hatte die Hausarztpraxis von Dr. Friedhelm Schön übernommen. Matthias Sonnenschein übernahm 1991 die Praxis von Dr. Josef Schmitz und 2010 die Patienten von Dr. Rainer Schumacher. Kurz danach arbeitete Dr. Gassan Bani für vier Jahre in der Praxis mit. Bani selbst war bis 2005 niedergelassener Hausarzt in Langenberg und musste seine Praxis aufgeben, weil er 68 Jahre alt wurde, so war die Gesetzeslage. Dann durfte er doch wieder arbeiten, weil der Europäische Gerichtshof dieses typisch deutsche Gesetz gekippt hatte. Da hatte Bani aber schon keine Praxis mehr.

Als im letzten Jahr Konrad Urbaniak und im Juni Dr. Günter Eiswirth aufhörten, war die Befürchtung groß, dass die Langenberger Ärzteschaft eine mögliche Lücke nicht auffangen könnte. Bei Matthias Sonnenschein standen die ersten Patienten vor der Tür, die einen neuen Hausarzt suchten. Glücklicherweise fand Eiswirth einen Nachfolger, Robin van Treeck, und Sonnenschein eine erfahrene neue Kollegin, Dr. Annette Barning, die er als Assistenzärztin einstellte. Auch dafür war der Berechnungsschlüssel maßgebend. Sonnenschein verlängerte seinen Mietvertrag für die Praxisräume für die nächsten fünf Jahre. Der 63-Jährige denkt sowieso noch lange nicht ans Aufhören: „Viele haben Angst, dass es keine Nachfolger gibt.“ Das sei angesichts der steigenden Auflagen nachvollziehbar.

Rahmenbedingungen verändern sich stetig

Diese Einschätzung hat auch Kollegin Dr. Kirsten Schad: „Heutzutage ist es wesentlich schwerer, sich niederzulassen, als vielleicht noch vor 15 Jahren. Früher wurde die ganze Familie betreut, man kannte jeden. Es gab fast lebenslange Patienten-Arzt-Beziehungen.“ Das vertrauensvolle Verhältnis habe sich verändert. Auch die Wertschätzung für die ärztlichen Leistungen habe abgenommen. „Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen, es kam nie etwas anderes für mich infrage. Doch die Regeln und Zwänge, denen die Ärzte ausgesetzt sind, sind immens.“ Und es stimmt, der Patient bekommt kaum etwas von der Verwaltungsblase mit, erfährt selten von den fast vierteljährlich neu verordneten Verwaltungswerken. Meistens ist es der Arzt, der diese - meistens verschlechterten Vorgaben - vermitteln muss: „Das macht die Arbeit schwerer. Dennoch würde ich nie etwas anderes machen wollen.“ Dann holt Schad tief Luft: „Ganz so schlimm kann es dann auch nicht sein. Meinen beiden Söhnen habe ich auch zu diesem Beruf geraten.“

Auch Matthias Sonnenschein stellt fest, dass sich die Akzeptanz der Patienten verändert hat: „Die koordinierende Arbeit wird immer wichtiger. Auch wenn das Internet einiges hergibt.“ Trotz der überwältigenden Informationen oder gerade wegen dieser, bleiben die meisten Patienten hilflos, weil ihnen die Zusammenhänge fehlen. Durch den Dschungel der Informationsflut wird der Arzt vor der Haustür dann doch wieder wichtig. Sonnenschein führt einen weiteren Aspekt an: „Es ist ganz wichtig, dass ich das soziale Umfeld kenne, oft die ganze Familie.“ Dadurch kann der Hausarzt Zusammenhänge erkennen und auf Ursachen schließen.

Immenser Verwaltungsapparat

Durchschnittlich sieht ein Hausarzt 1.200 Patienten im Quartal: „Es ist erstaunlich, was man für ein Gedächtnis aufbaut.“ Dazu kommen die ständig neuen Informationen aus der Medizin, aus der Medikamentenforschung. „Die Fortbildungsverpflichtung ist auch nicht ohne, regelmäßig müssen wir Ärzte nachweisen, dass wir auf dem aktuellen Stand sind.“ Bei den Älteren kommt auch die wertvolle Berufserfahrung hinzu. Mit der neuen Praxiskollegin hat sich auch für Sonnenschein die Arbeit wieder ein wenig entspannt: „Man kann die Patienten doch nicht abweisen.“ Gerade das ausführliche Patientengespräch ist der wichtigste Baustein in der Arbeit des Hausarztes. Dabei sind die Zeitbudgets pro Patient genau vorgeben. „Viele Arbeiten sind pauschalisiert und mit Zeitkontingenten versehen. Am Ende macht es der Mix: Ein an sich gesunder Schüler mit Schnupfen ist schnell wieder raus.“

Große Praxen haben inzwischen Praxismanager, die gerade diese Regelwerke bearbeiten und umsetzen. Matthias Sonnenschein hatte das Glück, dass seine Frau Annette unter anderem den kaufmännischen Part übernehmen konnte. Dennoch, es bleibt für den Arzt die reine Praxiszeit mit 37 Stunden pro Woche, dazu zehn bis 15 Stunden Vor- und Nachbereitung, dann auch noch Fortbildungen, medizinische Fachliteratur. „Man kann es gar nicht so hochrechnen.“

Als sich Sonnenschein vor fast 30 Jahren als Hausarzt niederließ, stattete er die Praxis gleich mit Computern aus: „Mit zwei Schwarz-Weiß-Monitoren, zwei Arbeitsplätze für damals 20.000 DM“, lacht er und kann sich noch sehr gut daran erinnern. Heute wäre der Betrieb ohne PCs undenkbar. „Man ist einerseits selbstständig, andererseits komplett abhängig. Die Anforderungen wachsen immer mehr. Selbst wenn man technikaffin ist, kommt man nicht mehr ohne Hilfe aus.“ Ein komplexer und auch erfüllender Beruf, für den es langfristig hoffentlich genug Nachfolger gibt.

Hausärzte in Langenberg

Dr. Friederike Gerling
Kamperstraße 30 ☏ 96 17 20

Dr. Kirsten Schad / Dr. Claudia Wolf
Looker Straße 4 ☏ 70 97

Bernd E. Schilder / Susanne Ballhaus-Koch
Kamperstraße 18 ☏ 55 00

Matthias Sonnenschein / Dr. Annette Barning
Kamperstraße 30 ☏ 28 00

Robin van Treeck
Froweinplatz 6 ☏ 40 42

Alte Handys für den NABU

Schätzungen zufolge gibt es in deutschen Haushalten mehr als 100 Millionen ungenutzte Althandys. Mehr als 310.000 wurden in den vergangenen zehn Jahren bei den Sammelstellen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) abgegeben.

In der Stadtbibliothek Langenberg können alte, ungenutzte Handys abgegeben werden. Zu diesem Zweck wurden dort Sammelboxen vom NABU aufgestellt. Der NABU rät, SIM- und Speicherkarten zu entfernen und die Daten auf dem Handy soweit wie möglich zu löschen, bevor ein Gerät abgegeben wird. Wer seine Geräte in der Bücherei abgibt, kann sicher sein, dass die in Mobiltelefonen und Tablets enthaltenen umweltschädlichen Substanzen richtig entsorgt und wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden – das schont Umwelt und natürliche Rohstoffvorkommen. Obendrein wird damit ein Naturschutzprojekt des NABU unterstützt, denn für jedes abgegebene Handy erhält der Naturschutzbund einen Zuschuss.

Die Öffnungszeiten der Bücherei, Donnerstraße 13, sind dienstags 10 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 13 Uhr.

Krötenwanderung am Pollen

Anfang des Jahres, sobald es etwas wärmer wird, wandern die Kröten wieder zu ihren Laichgewässern. Während vielerorts Krötenzäune die Tiere vor dem sicheren Tod auf der Straße schützen, wurden auf dem Vossnacken in den letzten Jahren an genau zwei Stellen viele Tiere überfahren. Zum einen auf der Nierenhofer Straße, Höhe Gut Pollen, und dann auf dem Parkplatz am Teich von Gut Pollen selbst. Zu Ersterem hatte NABU-Mitarbeiter Dietmar Albrecht schon einmal recherchiert, da dem NABU bis vor fünf Jahren gar nicht bekannt war, dass dort überhaupt Kröten wandern: „Wir sind immer angewiesen auf Informationen von Anwohnern.“ Albrecht identifizierte als Reiseziel der Wanderer den Teich in der Nähe der Reithalle mit Parkplatz. Dort werden die Erdkröten völlig unbemerkt zu Hunderten überfahren, die Straße ist zur Wanderzeit der Kröten übersät mit Leichen. Im Grunde müssten dort auch Schutzzäune errichtet oder eine nächtliche Durchfahrtsperre eingerichtet werden.

Frank Todt, ebenfalls vom Velberter NABU, erinnert sich, dass es schon einmal Bemühungen um den Parkplatz gab. Da es ein Privatgelände sei, müsse man aktuell eine Genehmigung erfragen. Schon damals habe man Zäune aufstellen wollen, alles sei vorbereitet gewesen. Doch dann seien die Helfer abgesprungen.

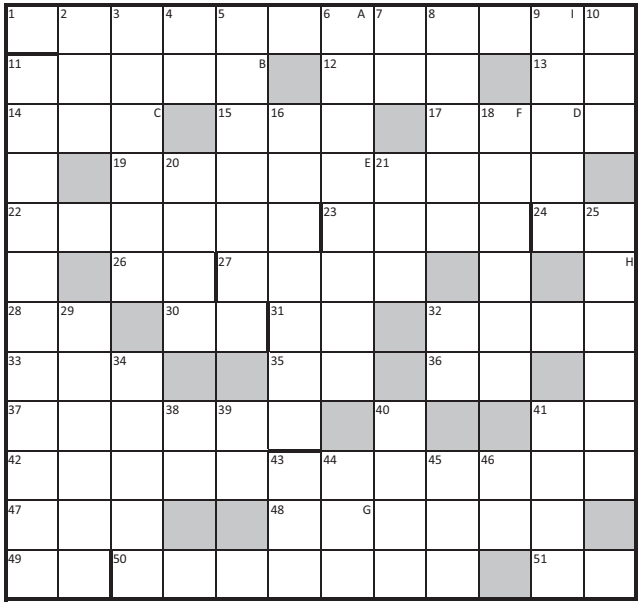
Biologin Diane Klüsener, ehrenamtlich aktiv im NABU Velbert, sieht gute Chancen, den Schutz für die Tiere am Gut Pollen einzurichten, die Population am Parkplatz sei offensichtlich groß genug. Allerdings müsse die Anzahl der Tiere zunächst genau erfasst werden. Der nächste Schritt wäre, sich mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Mettmann in Verbindung zu setzen und beim Besitzer des Grundstücks nachzufragen, ob er zustimmt.

Für 2019 waren mögliche Hilfsmaßnahmen und Aktionen zu spät. Für die Tiere, die die Nierenhofer Straße überqueren, gibt es noch weniger Hoffnung. „Für das Aufstellen von Krötenwarnschildern und Tempo 30 Schildern wäre dann Straßen.NRW zuständig, das muss beantragt werden und hat eine sehr lange Vorlaufzeit.“ Auch dafür müssen die Tiere auf der Nierenhofer Straße zunächst erfasst werden.

Wer mitmachen möchte: Der Stammtisch des Velberter NABU findet am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Alten Brauhaus, Güterstraße 9 in Velbert-Mitte statt.

Das Langenberg-Rätsel

von Peter Sendlak



Lösungswort:

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Waagerecht:

1.) Kaufgelegenheit zu Ehren des hl. Mantelteilers; 11.) erst grün, fällt jetzt vom Baum; 12.) Aufgussgetränk; 13.) Kfz.-Kennz.: Rosenheim; 14.) weibl. Vorname; 15.) engl. Bier; 17.) flacher Holzsplitter; 19.) die südlichen Kalk-Alpen; 22.) enorm groß; 23.) zähflüssige Speise; 24.) geschlossen; 26.) Abk.: Rheinland; 27.) Geflügelprodukt (Mz.); 28.) span. Artikel; 30.) Schalterstellung (engl.); 31.) Abk.: Saarländischer Rundfunk; 32.) rechter Nebenfluss der Donau; 33.) Feinwaschmittel; 35.) Abk. Central Genua; 36.) Präposition; 37.) Restaurant in Langenberg/Waldtier; 41.) Vorsilbe: zwei; 42.) zu wenig Heilberufler; 47.) Schweizer Kanton; 48.) dieser Sky liest am 10.10. im 11 senkrecht; 49.) Kfz.-Kennz.: Schwerin; 50.) die „Knochen" von Fischen; 51.) lat.: du.

Senkrecht:

2.) nicht jung; 3.) sie rollen rund; 4.) Abk.: Tischtennis; 5.) 19 waagerecht sind im Norden dieses Landes; 6.) Name eines Hauses auf der Hauptstraße; 7.) engl.: mir/mich; 8.) Baumteile; 9.) rund geflochten; 10.) Töpfermaterial; 11.) das burgartige Gebäude oberhalb des Hardenberger Baches; 16.) folgerichtig, vernünftig; 18.) anvisieren; 20.) Hauptstadt Norwegens; 21.) verrückt; 25.) Pech, Unglück; 29.) unbetont und undeutlich vortragen; 32.) Abk. Langenberg; 34.) fälschlich; 38.) Süddeutsche Zeitung (Abk.); 39.) Computer-Tomographie (Abk.); 40.) Bezeichnung; 41.) Schlafplatz; 43.) Berliner Spitzname; 44.) Tapferkeit; 45.) lat. nein; 46.) Kfz.-Kennz.: Main-Kinzing-Kreis.

Die Auflösung erhalten Sie mit dem Magazin 22, das voraussichtlich am 28. März 2020 erscheint. Das Lösungswort der Ausgabe 20 lautete „Villa Grüneck".
Für die Einsendung des richtigen Lösungswortes erhalten die Gewinner/innen einen Langenberg-Gutschein im Wert von je zehn Euro, den sie gegen Identitätsnachweis in der

Apotheke zur Post,
Kamper Straße 17,
42555 Velbert-Langenberg,

abholen können.

Gewonnen haben:

Ulrike Jürgens,
Alexandra Colsman
und
Bärbel Schmitz.

Gewinnen Sie wieder mit der richtigen Lösung: Drei Langenberg-Gutscheine in Höhe von je zehn Euro. Senden Sie das Lösungswort bis zum 12. März 2020 an:

Langenberger Werbevereinigung e. V., Postfach 110188, 42529 Velbert oder Hauptstraße 49, 42555 Velbert oder per Email an info@velbert.*LA*. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WERDEN SIE MITGLIED IM
BÜRGERVEREIN LANGENBERG E.V.
Seit über vierzig Jahren für Sie da!!
Beitrittserklärungen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, oder www.buergerverein-langenberg.de

Termine & Veranstaltungen

5./6. Oktober Spectaculum Musical (HBL)
10. Oktober Lesung Sky du Mont: „Das Bildnis des Dorian Gray (HBL)
11. Oktober Langenberger Kerzenzauber (Altstadt)
12. Oktober Remode: „A tribute to Depeche Mode" (AlldieKunst)
18. Oktober „Alldie legt auf!" - Vinylabend (AlldieKunst)
19. Oktober Uli Masuth: „Mein Leben als ich" (AlldieKunst)
20. Oktober Trödelmarkt (Altstadt)
25. Oktober Krimidinner: „Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys" (Eventkirche)
26. Oktober Hennes Bender: „Ich hab nur zwei Hände" (HBL)
26. Oktober Hot'n'Nasty: Blues Rock Band (AlldieKunst)
27. Oktober Neue Philharmonie Westfalen mit Solist Manuel Bilz (Oboe) (HBL)
2. November Lars Redlich: „Ein bisschen Lars muss sein" (HBL)
3. November Kleine Oper Bad Homburg: Familienmusical „Pinocchio" (HBL)
8./9. November Martinsmarkt mit Living Pearls (Fr.), Martinszug & Duo Hannes & Seppo (Sa.) (Alte Kirche)
9. November WfW-Big Band (AlldieKunst)
10. November Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert: Wiener Melange (HBL)
15. November „Alldie legt auf!" - Vinylabend (AlldieKunst)
16. November Tag der offenen Tür (Internat Villa Wewersbusch
22. November Die Bergischen Salonlöwen: „Wien bleibt Wien" (HBL)
22. November Magic Night: Dinner mit Zauberer Charlie Martin (Vereinigte Gesellschaft)
23. November Krimidinner: „Die Jagd vom schwarzen Moor" (Eventkirche)
24. November Klassik-Matinee mit Langenberger Künstlern (HBL)
29. November Weihnachtsbaumschmücken (Mühlenplatz)
29. November Konzert mit 2Flügeln (Eventkirche)
30. November Weihnachtsbaumschmücken (Alte Poststraße)
30. November Jörg Hegemann Trio: Boogie Woogie Piano (AlldieKunst)
1. Dezember Kom(m)ödchen: „Quickies, schnelle Nummern zur Lage der Nation" (HBL)
6. Dezember Zucchini Sistaz: Musikalisches Kabarett zur Weihnacht (HBL)
6.-8. Dezember Weihnachtsmarkt (Villa Wewersbusch)
15. Dezember Weihnachtsfeier „LA" (Alte Kirche)
20. Dezember „Alldie legt auf!" - Vinylabend (AlldieKunst)
21. Dezember X-mas-Party mit DJ Sebastian (Gaststätte Alt-Langenberg)
22. Dezember Opernwerkstatt am Rhein: Wintermärchen „Das Schneemädchen" (HBL)
29. Dezember Berliner Kriminaltheater: „Der Tatortreiniger" (HBL)
10. Januar 3. Velberter Lach-Nacht (HBL)
10. Januar Get the Cat: „The way to my heart" (AlldieKunst)
17. Januar „Alldie legt auf!" - Vinylabend (AlldieKunst)
18. Januar Französischer Abend (HBL)
24. Januar ABBA Review: „A Tribute to ABBA" (AlldieKunst)
31. Januar Stefan Kretschmer: „Exklusive Zauberkunst" (AlldieKunst)
3. Februar Alexander Gadjiev: Klavierkonzert (Vereinigte Gesellschaft)
7. Februar Krimidinner: „Ein Leichenschmaus" (Eventkirche)
8. Februar TOTO: „TOTO tribute by in To-Tos" (AlldieKunst)
15. Februar Saalkarneval „LA wie es singt und lacht" (Vereinigte Gesellschaft)
15. Februar Anka Zink: „Das Ende der Bescheidenheit" (AlldieKunst)
20./21. Februar kfd-Altweiberfastnacht (Gemeindesaal St. Michael)
20. Februar Altweiberparty mit DJ & Stripper (Alt-Langenberg)
21. Februar „Alldie legt auf!" - Vinylabend (AlldieKunst)
23. Februar Karnevalszug (Altstadt)
26. Februar Nach Jonathan Safran Foer: „Extrem laut und unglaublich nah" (HBL)
29. Februar Jürgen Becker: „Die Ursache liegt in der Zukunft" (Alldie-Kunst)
7./8. März Kunst-, Handwerk- und Design-Markt (AlldieKunst)
7. März nach Elena Ferrante: musikalische Lesung „Meine geniale Freundin" (AlldieKunst)
7. März Krimidinner: „Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys" (Eventkirche)
8. März New York Gospel Stars: Deutschlandtournee (HBL)
11.-13. März Theaterfestival „Spielwütig!" (AlldieKunst)
13. März Theater Liberi: Musical „Die Schöne und das Biest" (HBL)
15. März Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert: Nordlichter" (HBL)
20. März „Alldie legt auf!" - Vinylabend (AlldieKunst)
20.-22. März Starlight Musical Academy: „13" (HBL)
27. März Markus Barth: „Haha... Moment, was?" (HBL)
27. März The Blue Poets feat. Marcus Deml: Release Tour „All it Takes" (AlldieKunst)

Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse oder den Aushängen und Websites der jeweiligen Anbieter/Veranstaltungsorte und der Website der Langenberger Werbevereinigung: www.velbert.*LA*. Für die Termine übernimmt die Herausgeberin keine Gewähr.

Bäder + Heizung von Felbert

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Von Felbert GmbH
Kamperstraße 34-36, 42555 Velbert
Tel. 02052 95110, info@von-felbert.de

Annie Weber

Damenmoden
Hauptstraße 51 Velbert-Langenberg
Telefon 02052 / 2700

Eigenes Änderungsatelier

HOCHWERTIGE AKTUELLE DAMENMODE von:

- Bogner
- Escada
- Langani
- Geiger
- Brax
- Elbeo
- Loden Frey
- Alexander
- van Laack
- Avantgard
- März
- Lucia,u.v.a.

„Mach mit“

Fahrer gesucht

Bürgerbus Langenberg e.V.
Gerd Berker · Telefon: 02052-2591
Dieter Schmidt · Telefon: 02052-922998

Wirtschaftsförderung VELBERT

Sie suchen oder bieten ein Ladenlokal, ein Büro oder eine Gastronomiefläche?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mit unserem kostenlosen Vermittlungsangebot helfen wir Ihnen gerne bei der Suche. Wir verstehen uns als Netzwerkpartner, der Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Wirtschaftsförderung VELBERT
Stephanie Rulf
Ladenlokale und Gastronomieflächen
Thomasstraße 1a
42551 Velbert
Telefon (0 20 51) 26- 21 92
Telefax (0 20 51) 26- 25 49
stephanie.rulf@velbert.de

Wirtschaftsförderung VELBERT
Frank Schmidt
Gewerbegrundstücke, -hallen & Büroflächen
Thomasstraße 1a
42551 Velbert
Telefon (0 20 51) 26- 24 37
Telefax (0 20 51) 26- 25 49
frank.schmidt@velbert.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.wirtschaftsfoerderung.velbert.de

BRILL RECHTSANWÄLTE

Herwart Brill
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Aline Brill
Rechtsanwältin

Schwerpunkt Scheidungsrecht

Lohbachstraße 36 · 42553 Velbert
Telefon 02053/9309-0 · Fax 02053/9309-20
mail@brill-rechtsanwaelte.de
www.brill-rechtsanwaelte.de

Elektro Drinhaus

Ihr Elektrofachhändler mit Kundendienst & Ausführung sämtlicher elektrotechnischer Anlagen

Hauptstrasse 56, 42555 Velbert
Tel.:02052 - 95000
Fax: 02052 - 7333
E-mail: service@elektro-drinhaus.de
Web: www.elektro-drinhaus.de